Z'-maepreife: 3n ber Glabt bam.

land Goten wonaft. RM, 1.50,

to up bie Poft monaff, RDR. 1.40

a afchließt. 18 Pfg. Beforberungs.

Deblibr gugliglich 36 Dig. Bufteil-

2bei höberer Gewalt beftebt fein

Majoruch auf die Lieferung ber

teining ober auf bie Rudsab-

lung bee Bezugepreifes. -

ember 1935.

MIANT

reffen

Bel-

open.

groß.

unter

midst

Dieu.

gange

mid

mie

tau-

terb-

t -

ı!

gibr

beren

retb-

dent

anf

trab-

tran-

lime

an-

rben.

itten

mei-

ibre

Den

рине

rbe-

t ex-

pobl

mon-

fen?

fich.

nge-

cons!

date.

tige

Lun

Be

icīb,

rieje

THE.

ben

len.

IIII-

bei.

fie

Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amteblatt fur famtliche Behorden in Stadt und Rreis Nagold

Regelmäßige Beilagen: Pflug und Scholle . Der Deutiche Afrbeiter . Die beutiche Frau

Drabtanidrift: "Gefellichafter" Ragolb // Gegrünbet 1827

Bernipred - Anichluß 6 21. 429 / Collegiach 35 / Martiftr. 14 Postichestente: Amt Stuttgart Rr. 10086 / Girofonto: Areissparfaffe Ragold Rr. 882 / In Ronfurefallen ober bei Zwangevergleichen wird ber fur Auftrage etwa bewilligte Rachlag binfallia

Mingeigenpreife: Die 1 framm mm-Beile od, beren Raum 6 Pfg. Jamilien-, Bereins- und amtliche Ainzeigen fowie Stellen-Gefuche 5 Pis., Tegt 18 Pig. Jür bas Ericheinen von Ungeigen in bestimmten Musgaben unb an befonberen Didben, fowie Biffer-Ungeigen fann feine Gemabr übernommen werben.

Revolutionäre Krise in Aegypter

Rahas Bafcha forbert Rücktritt ber Regierung

London, 14. November

Rahas Baich a. ber Führer ber natio-naliftifchen Bafb-Bartei, hielt am Mittwoch nadimittag por 20 000 Anhangern eine flammenbe Proteftrede gegen England und bie englifche Ginmifchung in innere Angelegen-heiten Aegnptens. Die Rebe gipielte in ber Befanntgabe einer Entichliegung, Die pier

Bunachit wird das agyptische Bolf aufge-rufen, jede Bufammenarbeit mit ben Englandern einzuftellen. Weiter wird der Rudtritt der Regierung ale Broteft gegen englische Gin-mifchung geforbert. Der britte Bunft ber Entichliegung belagt, bag bie Bafb-Bartet ber Regierung jede Unterftugung verfagen werbe, wenn fie nicht wrudtritt. Schließlich wird jede Regierung abgelehnt, Die mit ben Englan. dern gufammenarbeitet. Die Rede Rahas Baichas wird in ben Rreifen, Die nicht ber Baib-Bartei angehoren, als Aufruf aur Revolution angefeben.

Am Mittwoch nachmittag ift es in Rairo au weiteren Stragenunruhen gefommen, Rach ben bisberigen Feststellungen find ba-bei 47 Poliziften und ebensoviel Biviliften bertoundet worden. Weiter wurden ein englifcher Bolizeiinfpettor und ber Brafibent bee Oberften Arbeiterrate berlett. Bei letterem handelt es fich um ben Unhanger ber Bafb-

Todesopfer bei erneufen Jufammenftogen

Die Erregung gegen England, Die Die nationaliftifche Wafd-Partei in Die Bebolterung getragen hat, ift augerorbentlich ftart. Nad Beendigung der Maffenberfammlung tam es, als Rahas Pafcha fich ju bem Bottohaus, der Jentrale der Bafb-Partei. begeben hatte, ju erneuten Zufammenftögen. Bei bem Gintritt Rahas Bafchas in bas Boliohaus brach die Menge, Die ihn begleitete, in Sochrufe auf ihn aus. Rufe, wie "Rieber mit ben Englandern" und .Es lebe bie Rebolution" wurden laut. Die Bolizei ging barauf mit ber 28 affe gegen bie Menge vor und it firm te, ale die Rufe nicht berftummen wollien, bas Boltshaus, Bahlreiche ungen luntben borgenemmen. Bei bem Borgeben ber Boligei mit ber Baffe murben etima 30 Berionen burd Schuffe berlegt, Giner ber Mundgeber murbe getotet. Auch mehrere Poligiften erlitten Berlegungen. Die Gefamtgaht ber Berlegten beiber Geiten be läuft fich bis Mittmoch abend in Rairo auf 100, in Lantah auf 70.

3m Augenblid berricht gwar überall Rube jedoch befürchtet Die Regierung für Donnerstag eine Fortfegung ber Unruhen und ein Nebergreifen auf die Brobing. Samtliche Gouverneure und Polizeifommanbanten haben ftrengfte Beifungen erhalten. Der Streitalleragnptifchen boch. dulen, ber am Mithwoch begann, wird Donnerstag fortgefest.

Rad der icharfen englandfeindlichen Rede Rahas Bajchas und nach ber Entichliegung die in der Maffenversammlung befanntgegeben worden war, nimmt man hier allgemein an, baß bie Regierung gurudtreten wirb. Die weitere Entwidlung ift allerdinge völlig un-

Die Opfer der Unruhen: 7 Tote und 147 Berlette

Rairo, 14. Robember.

Mm Donnerstag ift es - mit einer einsigen Ausnahme - in Aegypten zu feinen Ruheftorungen mehr gefommen, aber bie Spannung halt trop ber Wieberaufnahme bes God, und Mittelfchulunterrichts (nur Die Rechtsstudenten ftreifen noch weiter) an. Die Regierung trifft weitere Borfichtsmagnahmen, um gegen alle Möglichkeiten gewappnet zu fein, Auf zwei Sauptplaten von jogen, Die Abfichten ber Regierung find noch ungewift. Allgemein erwartet man ihren

Rudtritt, Außerdem fordern bie Nationa-liften die Wiederherstellung ber Berfaliung. In den fruben Morgenftunden erhielt bie Boliger in Rairo Die Radgricht, daß etwa 1500 Rationaliften, mit Stoden und Anüppeln bewaffnet, aus Gigeh im Anmarfch feien. Gine unter bem Befehl eines britischen Offigiers ftebenbe Polizeiabteilung, Die ihnen entgegengefandt wurde, gab eine Galve auf die Menge ab, worauf diefe entichloffen juni Gegenangriff überging. Der britische Befehlshaber foll nach einer Reutermeibung vier Rationaliften erichoffen haben. Gin britifcher Polizeibeamter wurde fchwer verleht.

Die Gesamtgahl ber Opfer ber Unruhen einschließlich ber bon Donnerstag fruh betragt 7 Tote und 147 Berleute; von diefen find mehr als die Balfte Boligiften.

Neue fcwere Bufammenftofe

In den Mittogoftunden bes Donnerelog versuchten wieberum mehrere taufend Stubenten, die fich vorher in ber Rahe ber Uni-verfitat gesammelt hatten, in die Stadt gu gieben. Gie hatten bie Abficht, alle Stubenten und Schiller, Die fich bem Streit noch nicht angefchloffen hatten, aus ben Schulen berauejuholen. Der Bug ber Demonstranten bewegte fich auf die Abbas-Brude gu, die über ben Rit in die Stadt führt, wobei aus ber Menge Die Breiheit! Rieber mit England! Rieber mit dem Berrater Sonre!" laut wurden. Unterwege bewaffneten fich bie Demonstranien mit Stoden und großen Steinen. Un ber Mbbad-Brude trai ber Bug auf die Abfperrung ber Polizei, die unter Leitung eines englifden Boligeioffigiere ftand. Ein wildes Sand. emenge entftand, in beffen Cerlani fich die Polizei gezwungen fah, von bir Schuf. maffe Gebrauch ju machen. Die Menge ftromte gurud, wobei fie ihre Toten und Berwundeten mit fich nahm. 4 Stubenten follen bei bem Bufammenftof gei otet und 6 fc wer ber wundet morben fein. Bon ber Polizei murben ber englifthe Offigier und ein englifder Gergeant fchwer verlegt.

hitlerjugend . Coert com Conniag

Brunnenflube . Bilber vom Tage . Die beutiche Giode

Bur gleichen Beit sammelten lich Studenten vor ber Medizinischen Fafultat im sublichen Stadtteil Rairos. Da bas Gebaude von ftarfen Bolizeitraften umgeben mar, erfannten bie Studenten Die Musfichtelofigfeit einer Rund. gebung. Gin Student hielt eine Unfprache, in der er betonte, baft bie Studentenichaft entichloffen fei, bis jum letten Mann für bie Unabhangigfeit Reguptene ju fampfen. Cobann forberte er bie Menge auf, in fleinen

Bruppen ruhig nach Saufe ju geben. Samtliche gatultäten ber Soch. dule find von ber Regierung für eine Boche geichioffen worben Der Minifterrat tagte ununterbrodjen ben gangen Pormittee.

Wie aus Rairo gemeldet wird, fand am Donnerstag angesichts ber gespannten politischen Lage eine Sondersitzung des ägyptiichen Rabinetts ftatt. Die Regierung beichloft. Die Universitaten ab Conntag eine Bochelang ju ichliegen wenn gicht alle Studenten bis Samstagmorgen bas Studium wieder aufnehmen. Am Donneretag fanden weitere Rundgebungen ftreifenber Studenten ftatt. 3m bof ber mebiginifchen Fafultat brachten bie Stubenten Sochrufe auf Rahas Pafcha aus. Ferner wurden Rufe laut: "Rieder mit dem Imperialismus!" "Berfaffung oder Revolution!" Die Sprechehöre wurden von enalischsprechen-

Die Kirche hat zu entscheiden . . .

Reichsminifter Rerel por ber beutichen Studentenschaft - Buchtiger Appell an ben theol. Nachwuchs

Berlin, 14. Robember.

In der Reuen Aula der Universifat fprach am Mittwoch abend auf Ginladung ber Fadjdaft Theologifchen Meicheminifter Rerrl bor einer öffentlichen Studentenper-

Der Minifter bemertte einleitend, er bertenne feineswegs Die Convierigfeiten feiner Arbeit, aber er habe den Auftrag bom Gubrer in dem Glauben und in bem Bertrauen übernommen, was für den Nationalfogialiften felbitverftandlich ift, benn für ihn fet die nationalfogialiftifche Ibee Rompag und unfehlbare Richtschnur auf allen Wegen.

Wenn man heute fommt und une fagt. Ihr feid in Wahrheit nicht fromm, ihr wollt une ben Glauben nehmen", bann fann ich nur fagen, fo rief der Minifter aus: 29 er hat denn den Glauben bemahrt in der bergangenen Reit! Bir haben 1923 erfannt und verstanden, was Befus mit bem Glauben meint, ber Berge berfett, Bir haben im Rationalfogialismus nicht nur die Bahrheit Jefus, fondern Die Bahrheit diefer Borte erlebt. Und wenn ber Führer in feinem Programm ben Art. 24 aufgenommen hat, fo ift bas Befenntnis jumi positiven Christentum ber Ausbrud einer Tatjache. Rur der fann Rational. fogialift fein, ber religios ift. Allerdings fonnen weder Staat noch Bartel fich an Befenntnife binden, jeder einzelne hat das Recht, fich individueller über diefe Dinge flat gu werben. Aber ber Staat tehtauf die Tat. Er fieht auf Die prattifche Liebe bes Bolfegenoffen jum Bolfegenoffen. Das ift eine Forderung, die in feiner Beife im Biderfpruch jum Chriftentum fteht. (Beifall.)

Sinter uns liegen gwei Jahre ichweren Bantes und Streites in ber Rirche, Sier muß basjelbe gefcheben, was borber im Bolle gefchah: Die einzelnen muffen zueinanber tommen, nicht langer gegeneinander fteben, Richt ber Staat und nicht wir, bas Schidfalfelbft hat an bie Inr ber Deutschen Ev. Rirde ge-

flopit. Sie fteht heute por berjelben Ent-icheibung, wie einft bas Bolf in feiner Befamtheit, fie muß mit der Tatsache rechnen, daß eine neue Zeit gefommen ift und daß die Menichen dieser Zeit neu geworden find. Die Rirche muß zu Diefen Menfchen tommen und muß marichieren, benn ihr Mr. beitagebiet liegt im beutichen Bolf. Das Gros ber Ration marichiert heute mit dem Guhrer. Die Ritche hat ju enticheiben, ob fie mitmatichieren oder eines Tages, menn Das Bolt bereits am Borigont beridmindet, allein gurudblei. ben will, (Beifall.)

Der Staat benft nicht baran, in Glaubenedinge einzugreifen Gerade ber Rationalfogialismus weiß, bag ber Menich von innen her wird, er weiß, daß man nicht von außen ber an foldje Dinge taften tann, "Dit mir", fo rief ber Minifter aus, hat der Führer und hat das deutsche Bolf Intereffe nur an einer Rirdie, Die aus inneren Gefegen beraus und aus freien Stilden mitgeht. Go bin ich an meine Aufgabe herangegangen, ich will dem deutschen Bolf Die Gidjerheit wiedergeben, daß der Ctoat feinen Grundfaben nicht untren wird und nicht baran benft, bas Chriftentum irgendwie anjugreifen.

Abichliehend ging der Minifter auf die Ent-ftebung und die Arbeitsweise ber Kirchenausfchitffe ein. Gie haben fich vereint und quiammengefunden in dem Billen, ben Gemeinden ein Borbild in ber tatigen Liebe und im wahren driftlichen Sandeln gut fein. Das Gubrerpringip ift nicht für die Rirche (Beifall), es ift ein politisches Bringip. Die Rirche aber foll mit Geift und mit Liebe durchdringen und fubren. Minifter Rerel fchlog, indem er ber feften Ueberzeugung Ausbrud gab, daß das Wert, das jest in der Deutschen Co. Rirche begonnen bat.

gelingen wird, weil es gelingen muß Die Studenten brachten bem Minister gum Schling Diefes muchtigen Appells an Die alabe-mifche Jugend lebhaft Beifall und Buftimmung sum Ansbrud.

Das Renefte in Klieze

In Berlin begann am Donnerstag ber Prozest gegen ben Bifchof bon Meiften wegen riefiger Debifenbergeben. Der Prozest wirb beute feinen Fortgang nehmen.

In Goslar fand am Donnerstag ber exfle hauptberfammlungstag bes Reichsbauern-tages ftatt. Es wurden jahlreiche richtung-weisende Borträge gehalten.

In Reghtten tam es zu neuerlichen blu-tigen Zusammenftoffen zwischen ber Polizei und Demonstranten. Dabei waren wiederum Stubenten führend beteiligt. Das ägsptifche Anbinett hat in einer Conberfigung Die eitweilige Schliegung aller Uniberfitaten erloogen.

ben Ctubenten geführt

Bas England bagu meint

In London wurde am Donnerstag amtlich mitgeteilt, daß die Unruhen in Megupten gu feinem politifchen ober anbermeitigen Borgeben Englande Anlag gaben. Den letten Radgrichten jufolge, feien Die Behörben Berr ber Lage. Bit ben Berichten über italienifche Bropaganba in Aegupten wird in London erffart, ce lagen feine Beweife por, baft biefe Bropagando irgendeinen Ginfluß auf bie Lage gehabt habe. Die britische Regierung babe ichon vor einiger Zeit in Rom einen Brotest gegen die italienische Bropaganda eingeleitet.

Bormerins versichiet

Barijer Riige für ben litauifden Tertor im Memellanb

Memel. 14. November.

Der litauifche Abgeordnete Bordertas hat nach ber Ablehnung ber Memellandischen Einheitsfront mit ihm ju verhandeln, ben Muftras jur Bilbung des Memel-Direftorume bem Converneur jurudgegeben, Jehr hat fich ber Counerneur boch entichliegen muffen, mit dem Brafibium bes Landtages au verhandeln.

Intereffant ift eine durchaus nicht aus Deutschfreundlichteit erfolgte Stellungnahme bes Barifer "Journal". in ber das Berhalten des Remelgouverneurs als unbegreiflich bezeichnet wird. Geine Ernennung wird da als eine berausforderung bezeichnet: Beinage tonnte man fragen, ob man nicht einen Auftritt fucht, ber den Somjete fo ichon ins Spiel

Rubiger Wahlverlauf in England 40 Wahlwerber

mangele an Gegenfanbibaten gewählt

cg. London, 14. Rovember.

England mablt! Aeugerlich beuter nicht alljuviel auf bas Ereignis bin. Anger ber ublichen Bablreflame mahnen die Morgenblatter jur Erfüllung ber Bablpflicht. Bie jest find die Bablen auch durchaus rubis verlaufen und maren die Babllofale nicht bis 21 Uhr (22 Uhr DES) geöffnet, tonnte man fogar an eine auffällige Bablmubigfeis glauben. Go ift aber ju rechnen, daß die Arbeiter und Angestellten erft am Abend mablen merben.

Bon den 615 ju mablenden Unterhausmitgliedern gelten 40 bereits als gewählt, da bnen fein Gegentanbibat entgegengeftellt wurde. 232 Ergebniffe werben im Laufe ber Racht befannt gegeben merben - meiftens aus ben ftadtifchen und induftriellen Bablireijen Englands, mo die Arbeiterpartet hofft, einige der bei der letten Wahl verlorengogangenen Sitte gurudzugewinnen. In den gandbegirfen werden die Bahlurnen fanm por Freitog por mittag geöffner werden, jo bag weitere 324 Ergebniffe erit am Freitagnachmittag befannt verden Bebn Ergebniffe find erft am Samsiag fallig, barunter die ber Univerfitaten pon Orford, Cambridge, London und Wales; bie Orfner- und Shetlandinfeln melben ihre Wahlergebniffe erft am 19. Notember, Die ichottischen Universitäten am 25. Rovember Das Gefantbild ber neuen englischen Bollsvertretting wirb baber erft am 25. Robember

1. Haupttagung des 3. Reichsbanerutages eröffnet

Goslar, 14. Ronember.

Bei ftraftlenbem Sonnenichein begann ber Tag ber erften hampttagung bes 3, Reichsbauerntagess, und die Taufende, die herautvilgerten ju ber Anhöhe, die von ber Ctabthalle gefront wird, hatten bei ber flaren Gicht einen wundervollen Blid über Die Berge. Safenfreugbanner und fahnenumfrannte Gaulen umrahmten bie breite Unfahrteftraße, die jum Saupteingang ber riefigen Galle führt.

Der Reichsbauernführer, Die tugrenben Mitglieder bes Reichsbauernrates, paffierten auf ber Fahrt gur Salle ein bichtes Spalier von Angehörigen aller Barteiformationen. Die Bevollerung von Goslar, die an diefer erften eigentlichen Saupttagung bes Reichsbauerntages ichon fruh auf ben Beinen war, bereitete ben befannten Suhrern bes deutschen Bauernvolfes begeifterte Rund. gebungen. Bei feinem Gintreffen in ber Salle wurde der Reichsbauernführer mit

Beilrufen begrüßt.

Die feierliche Eröffnung wurde durch ein lufiffftud ber Kapelle ber SS-Berfügungs. abteilung Braunschweig, eingeleitet. Dann eroffnete ber Sprecher des Reichsbatternrates, Minifterprafibent a. D. Grangow Die erfte Saupttagung des britten Reichsbauerntages, Dit besonderer Berglichfeit bieß er die anwesenden auslandischen Bauernvertreter willfommen, und gwar Angehörige von Bauernorganisationen aus Belgien, Bulgarien, Danemart. Großbritannien, Frantreid. bolland, Ungarn, Italien, Jugo. flamien, Bettland, Rormegen, Bolen, Schweben, Schweiz Tichechoflowatei und ben Bereinigten Etaaten bon Rordamerifa.

Mis erftem Redner ber Sauptiagung wurde fobann bem Ctabsabteilungeleiter Dr. Mertel bas Bort erfeilt gu feinem

"Die Neuordnung des Rechts als Borausfehung neuer Wirtichaftsgeftalfung."

Dr. Merfel zeigte, wie die entstandene politefremd geworbene Rechtsordnung burch Die vom Rationalfozialismus aufgebaute u-ne Lebensordnung der Bolfsgemeinichaft abgefoft murbe, die durch eine neue Rechtsund Birtichaftsordnung getragen wird. 3m ".ichonabrftand hat ber Rationalfogialismus diefe Forderungen verwirflicht und ale neue Standesordnung eine neue Lebensormeinschaft des deutschen Bauerntums geichaffen. Dagu gehort eine neue Boben . ordnung und eine neue Marttord. nung. Die neue Marftordnung bedingt eine Lenfung der auf dem Leiftungsprinzip aufgedauten Erzeugung. Diese Lenfung er-tolgt burch bas neue Lieferungsrecht, bas neue Betriebsrecht und bas neue Berufs. recht. Das neue Bieferungsrecht hat Spetulation und Borfe ausgeschaltet und bamit bas Steuerungsmittel für Die gefamte bauerliche Erzeugung im Dienfte ber Bolts-ernahrung geichaffen. Reben die Gelbftverroalfung und die durch fie entftebende lebende lechtsordnung tritt die ftanbifche Gerichtsborfeit. Dieje fichert ben Birtichaftefrieben und den harmonischen Ausgleich, Im Anbehandelte ber Meichshauptabteilungsleiter II Dr. Brummenbaum

"Die Grundlagen der Erzeugungsichlacht"

Nadidem der Bortragende betont hatte, bah man es hier nicht mit Schlagwortern gu tun habe, führte er u. a. aus: Unter allen Umftanden muß in bem fommenden upeiten Breite gearbeitet werben, Steigerung und rounng ber Erzeugung muffen Sand in band geben. Unter ben verichiebenen Broblemen fpielt bie Falerverforgung eine besondere Rolle. Gier liegt ber Sinderungsgrund für eine idmelle Dedung unferer Berforgungelude hauptfachlich barin bag Die Grundlage, namlich Die Anbau-Erfahrungen, verloren gegangen find, Auch hier muffen bie bisherigen Anfange auf gang breite Bafis geftellt merben.

Das Chrengeichenh bes Rahrftandes für den Wehrftand

Die Bormittagsfibung erreichte ihren Sobepuntt, ale Dr. Brummenbaum jeben beutschen Bauern aufforderte, wenn Boben und Alima es ermöglichen, ein paar Quadratmeter Flache gu bauen bie bann am nachften Erntebant. feft dem Gubrer als Geident des Reichenahrftandes überreicht werden follen. Aus biefer fleinen Rladje fann jo viel Flache gewonnen werben, bag baraus jebem Colbaten ber Wehrmacht ein Driffichangug gewebt werben tann. Mit begeiftertem Beifall nahmen die Bauernbertreter Diefen Appell an ihren Opferwillen und Gemeinschaftsgeift auf.

Fortfefjung der erften Saupttagung

Die Goblarer Stadthalle war wieder bis auf den letten Plat besett, als um 15.30 Uhr der Sprecher des Reichsbauernrates, Ministerprafident a. D. Granzow, ben gweiten Teil ber erften Saupttogung eröffnete. Stand der Bormittag im Beicherber febensnotwenbigen Bebeutung und praftifchen Durchführung ber Erzeugungsichlacht. fo galten die Bortrage bes Radunittags ber

Aufzeigung ber weltanidsaulich raffifden Brundfabe.

Reichshauptabteilungeletter baton eröffnete die Bortragsreihe mit einem Bortrag über "Obal als weltanschauliche Grundlage blutsgemäßer Lebensanichauung", Ris nachfter Rebner fprach Stabshauptabteilungsnung bes Blutderbes". Bum Abichlug beserften Tages ipraci Gtabshauptabteilungsleiter Mog über "Bauernarbeit - und ba-u noch Sport?" Der Appell des Reduers an die deutschen Bauern, durch Leibesübungen einen Ausgleich für die fchwere forperiche Landarbeit zu ichaifen und den Roxper als Trager des Blutes leiftungsfaffig ju erhalten, wurde eindrucksvoll unterftunt durch Borführung rhuthmischer Uebungen. Diefe flebungen murben aufgeführt von Bauernjungen und .mabchen, Die felbit erft in einem foeben beendeten fechewochigen Cehrgang jum erstenmal in ihrem Leben ghunaftifche Ausbildung erfahren haben, Mus ben mit großem Beifall aufgenommenen Borführungen ging flar berpor, daß die Beibesfibungen bes Bouern nicht Göchftleiftungen, fondern allgemeine Ausbildung und Boderung des Rorpers be-

Um Freitag finder eine geichtoffene Sitzung bes Reichsbauernrates ftatt, mabrend der Tag im übrigen fibungefrei ift. Zahlreiche Besichtigungen von landwirtchaftlichen Betrieben im nieberfachfifchen Bauernfand find vorgefeben.

Berlin erhält das größte Enftfahrt-Minfeum ber Welt

Bertin, 14. November.

Staatstommiffar Dr. Eippert befichtigte am Dienstag bas im Entfteben begriffene Buttfahrimufeum in ben ehemaligen Map-Ausstellungshallen am Lehrter Bahnhof, das nach vollkommener Fertigstellung eine Anfang Mai 1936 der Deffentlichkeit übergeben werden tann. Damit wird bie Reichshauptftadt bant ber tatfraftigen Gorberung burd Reichsluftfahrtminifter Betmann Goring und Staatstommiffat Dr. Lippert Das größte Mufeum Diefer Art erhalten, beffen Sammlungen einen einungritigen Ueberblid über die Entwidlungsgeschichte bes Flugweiens von ben Uranangen bis jur Reugeit vermitteln,

Einzigartig ift bas Schaumaterial bas der mit der Museumseinrichtung beauftragte Sachberftandige, hauptmann a. D. Rrupp ein alter Sport, und Ariegsflieger, jufammengetragen fat. Insgesamt 80 Originalflugzeuge find hier vereinigt, angefangen von ben ersten Maschinchen bis jum-Do X" und anderen Reufronstruftionen. Man wird weiter neben Taufenden bou Bilbern und sonftigem, ungewöhnlich reichhaltigen Anschauungsmoterial etwa 400 Robelle ber verichiebenften Fluggengtupen und eine Sammlung von rund 200 Moto-cen feben, die in beifpiellofer Bullifandig-feit die gefamte Entwicklung des Augwerens fenngeichnen.

Das Mittelftief ber Sammlung wird ber guftriefe "Do X" bilben, ber fier in einer gigantifchen Grofe aufgebaut mird und beffen Innenraume mit ihren 77 Gipplagen für jeden Befucher juganglich fein werben. Eine gweite befondere Cebend. würdigfeit ift ein Modell bes von bem betitorbenen Brof. Junter 8 feberifch vorausgeahnten, aber noch nicht reftlos burch-fonstruierten Aurflügelfluggenges bes Paffagiergroßslugzeuges der Zufunft. Aus Diefem "Fliegenden Flügel", der bei einer Spannweite von 100 Metern 100 Baffagieren bequem Raum bieten wird, ift in Originalgröße ein Teilausichnitt zu feben,

Man fieht weiter u. a. Die Gleitflugzeug-Doppel- und Eindeder von Lilienthal, bas erfte Motorflugzeug von Bright, mit dem Diefer am 4. Ceptember 1909 ben erften Glug über dem Tempelhofer Feld ausührte, ferner das erfte rein deutsche Motor. lingzeug, ben Sans-Grabe-Ginbeder, jahlreiche befannte Rampfflugzeuge ber Rriegs. geit, wie die rote Rampfmaichine Richt . ofen & ober ein Modell bes Foffer-Dreideders, mit dem er abfturgte, die Gondel Des Beppelinluftichiffes .. 23 14" aus ber Stagerrat . Schlacht und jahlloje andere hiftorifche Grinnerungsftude. Weitere Raumichfeiten bienen einer Darftellung ber gedichtlichen Entwidlung des Flugwefens von Dadalus bis in die heutige Zeit an Sand jahlreicher Gemolde, Stiche, Zeichnungen und Rleinmobelle. Einzigartig ift ichlieglich auch ein 60 Bfund ichwerer Buchband enthaltend die Alluftrierte Geschichte ber Luftfahrt", ein Wert, bas mit rund 800 Bilb. ausichnitten ein an feiner anberen Stelle existierendes Dofument barftellt.

Ausländer bewundern Deutschlands Molizei

Berlin, 14, November.

Der Funtfachaufichuft ber internationalen friminalpolizeilichen Kommission, ber befanntlich vom 12. bis 14, Robember in Berfin tagt und ber nach bem nachträglichen Gintreffen ber turfifchen Bertreter faft vollftanbig ift, faßte eine Reibe von Befchluffen.

Die für Die Ausgestaltung bes internationalen Boligeifunfnepes von außerordent-icher Bedeutung find. Dan entichloß fich unter anderem, die polizeilichen Griafrungen mit bem fogenannten Bellichreiber in Deutich and bem internationalen Polizeifunt bieuftar in machen und berabrebete in biefer Richung praftifche Berfuche mifden Berlin Bien. Bufareft und Baris.

Bum polizeilichen Aufgabengebiet gehört auch die ichnellite Feftftellung und Ausichaltung von Schwarzfendern. Der Erfahrungeaustaufch über bas ..Anpeilen" biefer Storenfriede im Mether brachte ben Tagen. Ebenfo gab die Aussprache über die Er-Funfftellen ber Boligei ein auffdlugreiches Bild von ber Gunttechnif im Dienft ber mobernen Boligei. Den auslandifchen Boligei-Botsbam und bem Templiner Gee mehrere Boote der Bafferichuppoligei mit brahtlofer Telephoniceinrichtung gu befichtigen und fich an Sand von praftifchen Beruchen von der Zuverläffigfeit diefer Anlagen in über ben, Die auslandiffien Poffreiachleute anherten im übrigen wiederholt im Berlauf bet Tagung ihre Bemunberung über bie vorbifdlichen tedmifden Anlagen ber beutichen Bolitei und maten bon ihrer Bollfommenbeit begeiftert.

Mostau protestiert auch Cowjetruffifchitalienifche 3wifdenfälle

Mostau, 14, Nobember. Die fowjetamtliche Telegraphen . Agentur

perbreitet eine Melbung, wonach fich am 7. und 8. Robember in Livorno und Genua mei fomietruffifch - italienifche 3mifchenfalle creignet haben, die die Mostauer Regierung ju einem Proteftichritt in Rom veranlagten. Rach der Darftellung ber "Tag" feien am b. M. in Liporno brei fomjetruffildse Staatsangehorige von ber italienifden Bolijei verhaftet worden, angeblich, weil fie fich geweigert hatten, in einem Gefchatt Die ifmen vorgelegten Waren gu taufen, Rach halbftun-Diger Saft habe die Behorde erffart, bafe bie Berhaftungen auf Grund eines Migverftandniffes erfolgt feien und daß der 3mifchenfaft als erledigt ju betrachten fei.

Der zweite Zwifchenfall habe fich am nach. ften Tage in Genua ereignet. Rach bem Tag-Bericht hatten der Befiber und die Angeftell. ten eines Gefchafts vier Comjetruffen, bie fich ebenfalls mit dem Rauf der ihnen angebotenen Baren nicht einverftanden erflarten, auf die Strafe getrieben und geichlagen. Angeblich hatten Die Sowjetruffen ben Untauf ber Waren abgelehnt, weil fie italieniicher herfunft maren. Die Szene habe fich in Ammefenheit eines italienischen Bolimibeamten abgefpielt, ber teilnahmelos bebei-

geftanden habe.

Die Comjetregierung habe ihren Botichaf. ter in Rom beauftragt, bei der italienifchen Regierung Proteft einzulegen.

Züdifche Millionen Devilenichiebung Rain am Rhein, 14. November.

Der ju bifche Fabrifant Emanuel De nbel in Boun bat umfangreiche planmagige Devilenichtebungen begangen. Es wurde teftgestellt, bag Menbel ber nach Golland geffuctet ift insgefamt etwa eine Million Reichsmart über Die Grenge gefchninggelt hat ober durch feine Belfer fdjinuggeln ließ. Das Privatvermogen Mendels, das einen Bert von fiber einer Million RM hat, murbe beichtagnabmt

Ronig weorg nach Griechenland unterwegs

London, 14. Rovember.

Ronig Georg II, von Griechen. (and ift am Donnerstag von Bondon abgereift. Die anwesenden Griechen bereiteten ihm eine große Rundgebung. Ronia Georg begibt fich junachft nach Baris, wo er vermutlich den Brafidenten ber Republif. Bebrun und ben Minifterprafidenten Babal feben wird, Am Camstag reift ber Ronig nach Gloreng weiter, am Dienstag nach Nom wo er bom Ronig von Itawerden wird. Am 21, november ichifft fich ber Ronig in Brindiff an Bord bes Rreuers Selli ein, von wo aus er fich, begleitet von der gefamten griechischen Flotte. nad) A then begibt, wo er am 24, Robember eierlich einziehen wirb.

Berprügelter Innenminifter a. D.

Baris, 14. Robember,

Der Abgeordnete Frot, der jur Beit der Unruben des 6. Februar 1934 Innenminifter war, wurde in einer Berfammfung in Boulogne fur Mer am Mittwoch, als er bas Wort ergreifen wollte, bon einem Mitglied eines rechtsftebenben Berbanbes mit ber Sauft mebrfach ins Geficht geschlagen. Es handelt fich bei bem Angreifer um einen Argt, ber ftellvertretender Borfigender des Meroflube von Bou-

Die Freunde Frots übergaben den Argt ber Boliget, Die ein Berfahren megen Gewalttatig feit gegen ihn einleiten wird. Rach "Le Jour" foll Frot im Laufe der Berfammlung auf einer gegen ihn gemungten Bwifdenruf "Ericbieger" mit ber Gegenaugerung geantwortet baben! Ja, aber nicht genug!

Württemberg

Stuttgart, 14. Rovember. (Die Reife. Jugeniebre bes Dall in Stutt. gart.) Die Reife-Ingenieure des DDAC aus bem gangen Reich, Die unter Gubrung bon Dipl. Ing. Banner eine Befichtigungsfahrt durch alle großen Anto- und Antozubeborwerte Deutschlands maden, und die fich 1 3t. in Stuttgart aufhalten, baben am Mittwoch Die Berfe von Daimler Beng befucht, Morgens um 8 Uhr ichon wurde mit ber Befichtigung ber ausgedehnten Fabrifanlagen begonnen. Ge murben auffchlugreiche Reben und Bortrage gehalten, Die ihren praftifchen Beleg burch die Befichtigung ber Berte erhielten, die den gangen Tag in Ansprach nahm und den Ingenieuren mertvolle Einbrude vermittelte. Den Dant des DDMC fur die intereffante Führung feiner Ingenieure brachte ber Gubrer bes Gaues 13, Dr. Bleich, jum Ausdrud. - 2m Donnerstagmorgen trafen fich die herren im Bermaltungegebaude ber Robert . Boich . M. G., wo fie von Direttor Dur ft begrüßt und furg in die Beichichte ber Firma und ihre beutige Bedeutung eingeführt murben, Anschlieftend murben Die Fabrifationsanlagen bes Stuttgarter Werfs und am Rachmittag Die bes Feuerbacher Berte Be-fiebtigt. Im Baufe bes Donnerstag traf and ber Braftbent des DDMC, Freiherr bon Eglofiftein, in Stuttgart ein und nahm einige Beit an der Gubrung durch die Boid-

nuH

Æif

Fan

raff

the

run

bre

Sto

pal

Rar

ber

n ch

H T

bete

twie-

20 uf

fein

meri

Bar

ung:

Dare

ban

bohr

feine

60

buch

Redi

man

aufr

Die 2

biele

aum

neue

Rott

fozia

einen

Rube

man

...29cl

Min

itelle

bergit auslä:

au I

dilies

ands

balten ber B

Die Landeshauptstadt meldet

Rurglich fand fich im Brieffaften des 20020 in Padden Devijen; ohne Bermert über Berfunft und Abfender. Diefe wichtigen Bapierchen" murden an die guftandige Stelle weitergeleitet und bas 28-628 glaubt. Sadurch die Bentnerlaft vom Bergen des Abfenders vollends abgewallt ju haben, bet ficher burch biefe merkwurdige Boft fein Bewiffen entlaften wollte. Gein Entichluß ift um fo begrüßenswerter, als dadurch dem Reich wieder eine gange Amahl Devifen gu-

In einer großen Rundgebung der Mo-Frauenichaft in der Stuttgarter Stadthalle am fommenden Countag um 14 Uhr werden Die Baufrauenichafisleiterin der Roftauenichaft, Ban. Saindl, und der Leiter des Raffenpolitiichen Amtes ber MEDAB, Bg. Dr. Groß, gu ben Frauenichaftemitgliedern und gu ben Baften fprechen. Jebe Bollsgenoffin und jeber Boltsgenoffe tann an der Rundgebung teil-nehmen. Rarten fur 30 Big find im Borverfauf in der RE-Buchhandlung Gengenbach und bei ben Frauenichaftsleiterinnen erhaltlich.

Der Dozent für Rirchengeschichte an der Universität Marburg, Lic. Dr. Ernft Beng, Shittgart-Reuerbach, bat den Muftrag erhalten, die burch bas Unsicheiden von Brof. Bermelint an ber Univerfitat Marburg freigeworbene Brofeffur für Rirchengeschichte bertretungsweise zu übernehmen.

Das Onrifde Baifenhaus in Berufalem feierte am 10. November fein 75jähriges Befteben, Mus Diefem Mulag versammeln fich am fommenden Conntag (17.) in Stuttgart alle in Berufalem tätig gewesenen belfer und Belferinnen des Sprifchen Baifenhaufes. Diefes große Bert driftlicher Rachftenliebe und beuticher Rulturarbeit murbe bon bem Odimaben 3. 2. Con eller aus Erpfingen auf ber Alb gegründet

Berindter und vollendeter Mord

dim, 14. Nov. In der Racht auf 16. Auguft 1931 wurde der haufierer Ganfer von Baupheim ermordet. Die Tater hatten fich am Mittwoch wegen versuchten und vollenbeten Mords zu verantworten, und goar ber verspeiratete Rari Muller, geboren 1903 in Urach, und bessen Chefrau Josefine Müller, verwitwete Gaufer, geborene Schultes, geboren 1895 in Gruibingen Arvis Goppingen, beide zulett in Laupheim wohnhaft. Die Angeflagten find beide mehrmals vorbe-ftraft. Die Frau Müller war in ben Ange-Magten auf ben erften Blid verfchoffen, batte allerdinge noch mehrere Liebhaber nebenber. Ein uneheliches Rind, 5 Rinder aus erfter The und ein Rind aus greiter Che find porhanden. Ganfer mar beiben im Wege, 68 mar ber Wunich ber Angeflagten Maller. Ganfer ju befeitigen, und fie fand in ihrem jetigen Gatten einen bereitwilligen Tater. Der erfte Berfuch wurde in ber Gifbefternacht 1930 gemacht. Gaufer wurde in einer Birtichaft betrunten gemacht. Die Angeflagte Muller follte auf bem Wege ju ber Wohnung eines Befannten an ber Rottum porbei, ben Gaufer von hinten niederfcflagen und in die Rottum werfen. Die Tat wurde fo ausgeführt: Ganfer froch aber wieder aus dem Baffer beraus. Alle trafen fich nachher bei einem Befannten wieder, wo der Ganfer, der den Tater nicht erfannt bat. berbunden wurde. In der Racht auf 16. August 1981 wurde sodann der Mord ausgeführt. Rach den Ausfagen der Angeflagten Frau Müller foll ber Angellagte Müller abends den Ganfer eingeladen haben, mit ihm jum Stehlen von Mehl ju geben. Ganfer weigerte fich anfänglich, boch feine Frau hat ibn ichlieflich foweit gebracht, bag er mitging. Die Frau Miller berichtet nun, baf Muller ihr am Tag nach ber Tat ergablt habe, bag er zwifchen Rigtiffen und Deplingen ben Gaufer getotet habe, indem er ihm mehrere Schlage mit einem Stod auf

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

Die bei derso erreicht rekord den grö Kubikfu ber 1935

teife.

tutt. ans DR

ng bon

igsfahrt

ubehor-

th 1. Bt.

befucht. der Be-

anlagen

Reben

ftifchen

erhiel. nahm

ide vere inter-

dite der

trafen

the ber

director

fite ber

geführt

Fabri-

ind am

rid bes

of and

t bon nahm

Bojd-

Mon

ermert

chtigen andige

glaubt.

es Mb.

n, bet

luß ift

h bem

t WE-

alle ant den die

nichaft.

spoliti-

roy, gu

d jeber

g teil-denbach

altlich.

m der

Bens.

ag er-Brof.

g fret-

Beru-

ihriges

In fich

uttgart

8. Diede und

dhiva-

en auf

bro

6. Au-

vollen-

ar der

Mal-hultes,

t. Die

vorbe-

Ange-

. batte

enher.

erfter

o vor-(£8 füller.

threm

befter-

einer

flagte

Bob.

t bot-

ilagen

murbe

vieder

n fid)

bo ber t hat.

19 16.

aus.

lagten

Rüller

ntit

Frau

aß er

mun.

nt er-

und:

indent

d auf

BB

Bor bem Sohepuntt Des Reichsbaucentages Abichluft ber Conbertagungen

Goslar, 13. Robember. Die gablreichen Condertagungen bes Gubrertorps des beutschen Reichsnährstandes fanden am Mittwoch ihren Abichlug. Seute Donnerstag beginnen die großen öffentlichen haupttagungen, auf denen die Arbeits-parolen für den gweiten Abschnitt der Erjeugungsichlacht unter Ginordnung in Die großen weltanschaulichen und vollswirtschaft-

fichen Aufgaben ausgegeben werben. Am Freitag wird ber Neichsbauernführer ber befonders ftart vertretenen Muslandspreffe einen Empfang geben.

Bas lügen die Emigranten-Juden jest?

Exemplarifche Beftrafung eines Denungianten Ratioruhe, 13. Rovember.

Der verheiratete Martin Sausmirth aus Bruchfal hatte aus franthafter Giferfucht und bag feine bei ber fübifchen Familie Otto Groß angeftellte ledige Nichte raffenichanderifder Begiehungen gu ihrem fübifchen Dienftherrn und beffen erwachsenen Sohnen bezichtigt. Die Bruchfaler Bevollerung murbe burch bie bon Sauswirth berbreifeten Berdachtigungen in erhebliche Unrube verfeht. Ermittlungen der Geheimen Staatspolizei, bei denen Sauswirth feine Anichuldigungen aufrechterhielt, ergaben die haltlofigfeit aller Berbachtigungen.

Daraufhin hat die Staatsamvaltichaft Karisruhe gegen Sauswirth die Anslage wegen talicher Anichuldigung erhoben. Sauswirth wurde unter Anredmung ber einmonatigen Untersuchungshaft gu acht Monaten Gefängnis ber. urteilt. Außerdem wurde den verleumbeten Berfonen Die Beröffentlichungsbefugnis bes Arteile querfannt. Sauswirth mar, wie die Berhandlung ergab, von ber irrigen Auffaffung ausgegangen, bag bie Behorben feinen Anschuldigungen Glauben ichenten werben, weil fie fich gegen Juden richteten. Entipredjend bem Billen bon Staat und Bartei, das Denungiantentum rüdfichtslos ausgurotten, bat bas Gericht auf eine fühlbare Freiheitsitrafe erfannt. Hebrigens ift Sanswirth auch bon ber Deutschen Reichs-bahngefellichaft entlaffen worden.

Bas werden seht Georg Bernhard in feinem "Parifer Tageblatt" und Leopold Schwarzich ild in feinem "Reuen Tagebuch" lügen? Die Lüge von der völligen Rechtlosigkeit der Juden in Deutschland kann man angefichts folch flarer Urteile boch nicht aufrechterhalten und die "Times" werden die Briefe aus dem Leferfreise, mit denen fie diese "jüdische Rechtlosigseit" in Deutschland jum Zwecke der Beeinflussung immer aus neue ju beweifen versuchten, nun wohl einer Korreftur unterziehen muffen. Die nationalfogialiftifche Staatsführung hat hier in einem Galle icharf durchgegriffen, in bem Juden ju Unrecht beschuldigt wurden, und man barf begierig fein, wie bie indifche "Beltprefie" Dies ihren Lefern befanntgibt - ober unterfchlägt.

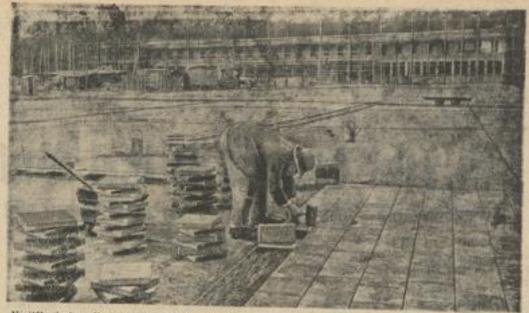
Bebrauchte Briefmarten für Sammler

Berlin, 18. Robember.

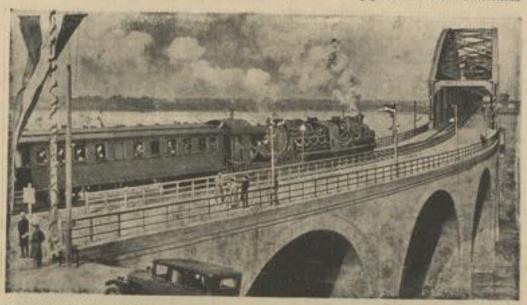
Anfang Dezember 1935 berfauft die Beriand-ftelle für Sammlermarken in Berlin W 30, Geis-bergstraße 7, Ausschnitte mit gedrauchten in- und ausländischen Marken. Sie werden in Päck den zu 100 Gramm zum Preise von 8 RW. ein-chließlich der Bersendungskoften innerhald Teutschlands abgrgeben. Der Inhalt besteht aus etwa 300 bis 400 Bostwertzeichen von 20 bis 25 europaischen Bostverwaltungen. Der Inhalt und Wert der Pädichen ist verschieden. Biese Bädichen ent-balten eine ganze Anzahl gleicher Werte. Ein Teil der Marken wird nicht sehlertos sein. Bestellun-



Zwei Amerikaner bezwangen die Stratosphäre. Die beiden amerikanischen Ballonflieger, Hauptmann Stevens (links) und Hauptmann Anderson (rechts), die bei ihrem neuerlichen Stratosphärenflug eine Höhe von 22 570 Meter erreichten und damit einen neuen Welthöhenzekord aufstellten. Die beiden Flieger benutzten den größten bisher erbauten Ballon, der 250 000 Kubikfuß Heltum faßt und eine Gondel von drei Meter Durchmesser hat. (Petibilk R.)



Weitslaghafen Franklurt a. Main. Im Schnittpunkt der Reichsautobahn Nord-Süd und Ost-West wird der neue zentrale Zeppelinflughafen, der für die Weltluftfahrt von größter Bedeutung sein wird, gebaut. Von hier aus wird der neue Zeppelin seine Amerikafahrten antreten. Außer einem großen Verwaltungsgebäude wird ein 20 m hoher Turm und eine Flugzeughalle, die 20 bis 25 Maschinen Unterkunft bietet, gebaut. Auf unserem Bilde wird das Rollfeld mit Platten ausgelegt. Im Hintergrunde das 120 m lange Verwaltungsgebäude. (Echtil Bilberblenft)



Eine stolze Leistung deutscher Technik Im Rahmen eines feierlichen Staatsaktes wurde die neue 1500 m lange Donaubrücke Belgrad-Pantschewo, die den Namen des jungen Königs Peter II., tragen wird, dem Verkehr übergeben. Die Brücke ist in vierjähriger Bauzeit von deutschen Firmen orbaut worden. Auf unserem Bilde wird sie von dem ersten Eisenbahnzug befahren.



Abessinische Ueberillufer in Ita-Henischer Uniform.

Einige der schwarzen abessinischen Ueberläufer, sich mit Ras Gugsa den Italienern zur Verfügung stellten. nach der Einkleidang in ihrer neuen italienischen Uniform. (91D.-Times)

gen tonnen nur ichriftlich bis fpateftens | Ulfm find nur noch im 30. Newember 1935 an bie Berfanbftelle far Camm- abfalls ber Schwabifchen fermarfen in Berlin W 30, Beisbergftraße 7, gerichtet werben. Spater eingehende Auftrage bleiben unberndfichtigt, Benn mehr Bestellungen vorlieein, als Badden vorhanden find, enticheider das Los. Die Bezugsbedingungen find bei der Ber-landfelle erhältlich (näheres auch im Amisblatt des Reichspostministeriums Ar. 101 vom 12 Rob.

2 Jahre Buchthaus für Devifenichieber Samburg, 13. Rovember

Dor bem hamburger Schnellichöffengericht hatte fich ber bbjahrige Mar be Chepper aus hamburg wegen fortgefesten BerftoBes gegen die Tevisenbestimmungen gu verant-

worten. Der Angeflagte hatte in ben Jahren 1933 bis 1935 in Solland beutsche 2Bertpapiere im Rennwerte von 84 000 MM. ohne Genehmigung von einem Auslander aufgefauft und ju biefem Bred etwa 46 000 Reichsmart ohne Genehmigung ins Ausland gebracht. Der Angeflagte, der im wefentliden geftandig ift, begifferte feinen Rein-berbienft auf rund 20 000 R 20. Das Gericht bernrteilte be Schepper ju gwei Jahren Buchthaus und 50 000 R M. Gelb. ft rafe, im Richtbeitreibungsfalle gu weiteren gwei Monaten Buchthaus.

Es geht voran beim Reichsantobahnban in Württemberg

Stuttgart, 13. Rov. Die Oberfte Bauleitung ber Reichsautobahnen Stuttgart gibt

Ueberficht über den Stand ber Banarbeiten:

In bem Stredenabichnitt Stuttgart-

Bereich Des Steilabfalle ber Edmabifden Alb ein paar Suden pon wenigen Rifometern, wo die Bauarbeiten noch nicht im Sang find. Durch die in ben letten Wochen begonnenen Erbbewegungen gwifden Rirchheim-Ted und Weilheim, bei Eradenftein und gwifden Merflingen und Bidderftall ichrumpfen Diefe Suden wefentlich gufammen. Auf ber Strede Stuttgart - Beilbronn find es bret Abidmitte, in benen die Erbbewegungen begonnen haben und teilweise erheblich fort. geidritten find. Der erfte abich nitt umfaßt den großen Bogen, der um das Weichbild von Groß.Stuttgart herumführt und bon Achterdingen über Gitingen bis Korntal ceicht. Deutlich zeichnet fich ber Berlauf ber Strede in dem Baldgebiet ab. Der gweite Abich nitt liegt gwifchen heutingsheim und Pleidelsheim. Die dortige Redarüberquerung machte Diefes Baulos befonbers Der dritte Abichnitt reicht von Untergruppenbach bis in Die Rabe bon Beinsberg. Die Heberquerung ber Lowensteiner Berge bringt an Diefen Bauftellen umfangreiche Erdbewegungen mit fich, Reigvolle Ausblide auf Die Beibertren und ben Bunnenftein wurden bier erichloffen. 3m Stredenabidmitt Stuttgart -Rarlerube haben nun auch bie Erbarbeiten eingesett und gwar gwijchen Gltingen und Rutesheim. Beitere Abidmitte Dieer Strede werden bemnachft in Angriff genommen. Erot ber Rieberichlage ber letten Boche, Die auf der Albhochflache ichon Edneefall brachten und jur ftredenweifen Arbeitseinstellung gwangen, fonnten im Donat Oftober noch etwa 4300 Arbeiter befchaftigt werben. Geleiftet wurden bis Ende Oftober insgesamt 1 137 796 Tagwerfe, 2 315 472 Rubilmeter Grb. und Gelsmaffen murden bewegt und 68 715 Rubifmeter Beton und Gifenbeton wurden für Die Runft. bauten perarbeitet.

Die Runftbauten auf ber Streche Stuffgart-Ulm-Leipheim

Mm Sulabachviabuft find die Mon-tagearbeiten fo weit vorangeschritten, bag girfa 240 Meter Brude fertig montiert find. Die hohen Bendelrahmen in ber Mitte bes Bamperte find erftellt, ber freie Borbau mirb auf der Sangfeite in Richtung UIm fort-gefest, wo noch zwei Zwischenpfeiler zu er-ftellen find. Falls die Witterungsverhaltniffe einigermaßen gunftig find, hofft man bis Januar bas Biberlager in Richtung IIIm ju erreichen. Etwa zwei Rilometer weiter in Richtung zum Redartal wird zur Zeit die Stablfon ftruftion einer Gelb. wegbrude montiert. Dies ift bas lette Bauwert zwifden Stuttgart und bem Redar. tal. Zwifden bem Redartal und Rirchheim find noch die Unterführungen ber Stragen von Kirchheim nach Lindort, von Deflingen nach Lindort und von Kirchheim nach Keudern in Arbeit, Die Arbeiten an der Areu-zung der Autobahn mit dem Lautertal machen gute Fortschritte. Der Lauter-durch laß ist dereits sertiggestellt. Die Brüden über die Reichsstraße Kirchheim— Dettingen und über die Strafe und Reichsgut vorangeschritten; ebenfo bie Arbeiten für einen Ranalbuter oberhalb Rirchheim. Bei Gruibingen werben bor allen Dingen Die Gründungsarbeiten für ben großen Bia. buft über bie Frangofenichlucht beichleunigt betrieben, um noch vor Eintritt ber falten Bitterung bie Bfeilerfundamente fertigftellen ju fonnen; die fleineren Stra-Ben- und Wegbefiden in biefem Abschnitt find bereits erftellt, die umfangreichen Betonierungsarbeiten für eine große Stummauer entlang ber Ortichait Gruibingen find noch im Gange. Gur bie Bauten am Albabitiea bei Dradenftein werden gegenwärtig Die Bauftellen eingerichtet. Auf ber Albhochflache tonnten Die meiften Bamverte gang ober annahernd fertiggeftellt werben; in der Gegend von Untereldfingen und Langenau merben eben jest meitere Stragen- und Wegfrender Den geste Beitere Straßen- und Absegtren-zungsbauwerfe in Angriff genommen. 3. B. die Unterschrung der Bahnstrecke Ulm- hei-denheim in der Räche von Untereschingen. An der Donaubrücke von Untereschingen. An der Donaubrücke von Untereschingen. An fonnten das Biderlager in Richtung Ulm. sowie zwei Mittelpfeiler fertiggestellt werden. Der lette Mittelpfeiler und bas Biderlager in Richtung Augsburg find in Ausführung. Das Lehrgerüft für die erste Bogenöffnung (Richtung Ulm) ist bereits fertig aufgestellt und mant bei einer Bogenfpannweite von girfa 75 Meter einen wuchtigen Ginbrud.

Muf der Strecke Stuffgart-Beilbronn

Am Biabutt über bas Beuten. bachtal ift bereits ein Widerlager belomert, die Grandungsarbeiten ber Mittelpfeiler fiehen vor ihrem Abschluß. Das Lehrgeruft ift für eine Sahrbabnhalfte aufgeftellt. Die in der Rabe befindliche Unterfüh. rung über ben Bachengraben ift. fertiggestellt. Um Engelbergtunnel bei Leonberg ift von der Eftinger Geite her bereits für jebe Tunnelrohre ein Richtftollen vorgetrieben worden. Muf ber Jahrbahn Stuttgart-Beilbronn ift man 42 Meter, auf ber Sahrbafin Seilbronn-Stuttgart bereite 55 Meter weit vorgebrungen. Der Bafferandrang war anfange ziemlich erheblich, zeit-weife bis ju 3,5 Cefundenliter, er hat jedoch bald nachgelaffen und bis jeht feine größeren Schwierigfeiten mehr berurfacht. Auf ber Seite gegen Ditingen ift man noch mit dem Boreinschnitt beschäftigt; voraussichtlich wird tommende Woche mit dem Richtstollen begonnen werden fonnen. Die Uederstührung ber Reichsftrage Buffenhaufen - Schwieber-bingen ift in der hauptfache fertig.

Sorgfältige Bodenunterfuchungen

Der Untergrund, und gwar fomohl ber gewachsene Boden als bas geschüttete Material tann den Beftand einer Strafenbede auf breierlei Arten gefährden: durch ungleichmaßige Cepungen, durch Froftbilbungen und durch Rutichungen, Alle brei Gefahrenformen find altbefannt, aber fie haben ber ben Gifenbahnbauten und Stragenbauten ber bergangenen Jahrzehnte nicht Die Bebeutung gehabt, Die ihnen jest beim Reichsautobahnbau gutomint. Es ift unumftritten. bag bis por wenigen Jahren bie Boden. unterfuchung wenig beachtet wurde. Die Inangriffnahme ber riefigen Erdbewegungen beim Reichsautobahnbau ichufen hierin Waubel; benn bei Diefem gewaltigen Borbaben lohnt es fich, die Bodenbehandlung von Anfang an gielboll zu betreiben. Go murben bei ben Oberften Bauleitungen 14 8 0 be nprüfftellen eingerichtet. Die Bobenprüfer fteben unter ber Leitung erfahrener Fachleute. Jede Bodenprüfftelle hat einen Unterfuchungeraum, ber mit ben neugeitlichften Beraten ausgestattet ift. Die gur Unterfudning tommenden Bobenproben merben auf Baffergehalt, fpeg. Bewicht, Ausrollgrenge, Alieggrenge, Rornverteilung, tapillares Steigbermogen, Durchläffigleit und Zusammenbrudbarfeit gepruft. Mittels diefer Fatto-cen ift in den meisten Fallen die ausrei-chende Beurteilungsmöglichseit einer Boden. art durchsührbar. Die Bodenprüfer schähen nach den bisherigen Erfahrungen, bag infolge ber genannten Dagnahmen burch Berhattung bon Gehungen, Froftichaben und Rutschungen minbeftens 2 Brogent ber Befamttoften des Reichsautobahnbaues eingeipari merben.

Inserieren heißt profitieren!

Lokales

Steuerfreiheit für Beihnachtsgeichente

Wie in den Kalenderiahren 1983 und 1984 wird es auch in biefem Jahre viele Arbeitgeber geben, die zu Weihnachten ihren Gefolgichaftsmitglieden einmalige Zuwendungen machen wollen. Ilm die Gebefreudigfeit ber Arbeitgeber anguregen, Die gang befonbers geeignet ift, bem Geift mahrer Bolfsgemeinschaft zu bienen, hat der Reichsminister ber Finangen in einem Erlag an die Finangdmter vom 1. Rovember 1935 (S. 2174 - 275 III, Reichssteuerblatt 1935 S. 1893) beftimmt, daß auch im Ralenderjahr 1935 einmalige Zuwendungen von Arbeitgebern an ihre Gefolgichaftsmitglieder ju Weihnachten trei von ber Ginfommenfteuer (Bohnfteuer) und ber Schenfungofteuer fein follen, wenn folgende Borausfehungen erfüllt find:

1. Die einmalige Zuwendung muß in der Zeit vom 25. Rovember bis 24. Dezember 1935 erfolgen.

2. Die einmalige Juwendung muß aber ben vertraglich (tariflich) gezahlten Arbeitslobn binaus gemahrt werben, Gie fann in bar oder in Sachen gegeben werden und ift der Sobe nach nicht beichrantt.

Die Steuerbefreiung gilt nur fur Befolgichaftsmitglieder, deren vereinbarter Arbeitslohn nicht mehr als 3960 RM jahrlich

Wer erhalt Zuwendungen aus ber König Karl- Subilaums Stiftung?

Mus ben berfügbaren Mitteln ber Ronig-Rarl-Jubilaumöftiftung tonnen auf ben Tag ber Rationalen Arbeit 1936 (1. Mai) Bu-wendungen ber nachbezeichneten Art gewährt

1. Buwenbungen an einzelne besonders belaftete Ortspiebberficherungsbereine; 2. Beitrage jur Unterftutung bestehenber ober Ginführung neuer Sausinbuftriegweige und gur Gewinnung oder Erbaltung bon 3 meignieberlaffungen bon Gabrifen in armen Gemeinden des Banbes; 3. Beitrage jur Unterftugung bes RIeingewerbes, insbefondere gur Beichaffung bon Triebfraften und Mafchinen (Befuche bon Einzelpersonen find ausfichtslos); 4. Reifebeitrage an besonders befahigte junge Bente jum 3med ihrer weiteren Ausbildung, und zwar fomohl an Angehörige eines faufmannifden ober technifden Berufes, als an beutiche, in Burttemberg wohnhafte Bewerber aus der Sandwirtichaft; 5. Berleibung ber Rebaille ber Ronig-Rarl-Jubilaumeftiftung für tüchtige landwirtichaftliche und gewerbliche Arbeiter (Arbeiterinnen) und Bedienftete (ausgenommen weibliche Dienftboten), die in einem und demfelben Unternehmen langjährige, treue und eripriegliche Dienfte geleiftet haben.

Die Befuche find fpateftens am 15. Januar 1936 bei bem Boligeiprafibium Stuttgart und den Oberamtern einzureichen. Dabei wird gwedmäßigerweife bie Bermittlung bes Burgermeifters in Unipruch genommen.

Anappheit auf bem Bleifcmartt wird überwunden

Auf einer Condertagung ber Sauptvereinigung ber beutschen Biehwirtichaft in Goslar madite ber neue Borfibende ber Sauptvereinigung. Bauer Ruper, bedeut-

fame Mitteilungen über die Magnahmen jur Dedung des Gleischbedarfs, Die Entwidlung ber Schweinebestandsgiffer zeige eindentig daß die Anappheit in junehmendem Mage überwunden werde. Die einschneidender Magnahmen ber hauptvereinigung feien notbendig gewesen, um mabrend ber borübergehenden Mangelperiode eine angemeffene und gleichmäßige Berteilung ber anfallenden Edilachtichweine au erreichen. Die Grund.

lage der Reuregelung bilbe die Rontingentierung ber Schlachfungen und Umfabe. Die bor wenigen Tagen burchgeführte Berabfeljung des Kontingentfages von 70 auf 60 Projent bedeute feineswegs, daß erneute oder verftarfte Mangelericheinungen vorhander feien. Die Berabfehung erfolgte vielmehr, um die in den leiten Wochen noch aufgetretenen Storungen auf ben Großmartten gu befritigen und die gewerblichen Schweine-

ichlachtungen auf dem Lande zu verigmbern, Reine besondere Behandlung hatten Die Sausichlachtungen ersorbert. Mit der Benehmigungspflicht fei teineswegs beabfichtigt. bem Bauern in feinen Rochtopf hineinguregieren. Betroffen follten nur Diejenigen Areife werben, Die glaubten, fich ben Dangelericheinungen bant ihres Gelbbeutels baburch entgieben ju fonnen, bag fie übermagige Borratewirtichaft trieben.

Es gibt doppelt so viel Butter wie 1932

Und dennoch Butterknappheit? / In acht Wochen gibt es wieder Butter genug

Tob. Man redet jur Zeit soviel über die Butterfnappheit. Die einen fagen, es ware genügend Butter da, es liege nur an der richtigen Berteilung, die andern behauptten, daß es gut reichen wurde, wenn den Sam-fterern das Sandwert gelegt werden tonnte. Eine gange Angahl Bollsgenoffen führt die bei und augenblidlich herrichende Butterverfnappung auf eine angebliche "große Mus-fuhr" in die anderen Reichsgebiete Deutichlande jurud. Bas ift nun bon biefen Behauptungen richtig?

Bunachft wollen wir mal unterfuchen, wie groß die Buttererzeugung in 29 ürttemberg ift, und ob fie ben Bebarf beden tann, Gine Statiftif Des Stuttgarter Milch. hof8, bon bem aus die gesamte Butterergengung in Burttemberg geleitet wird, gibt nun folgende überraichende Ausfunft. 3m Jahre 1982 wurden 65 000 Doppelgentner Butter erzeugt, mahrend die Butterproduktion im 3ahre 1985 - man tann die noch fehlenden moet Monate prozentual ausrechnen 105 000 Doppelgentner beträgt; alfo fast bas Doppelte als 1932. Man fragt fich mit Recht, wirfo bann 1932 fein Mangel

Früher mar ihnen die Buffer gu feuer

Sier muffen wir feststellen, daß 1932 Taufende von Bolfsgenoffen feine Butter agen, weil fie fie nicht bezahlen fonnten. Ingwiichen haben mehrere Millionen burch des

Führers Arbeitsplan wieder Lohn und Gehalt erhalten und tonnen jest wieder Butter

Bleidneitig bat eine andere nationaliogialiftifche Magnahme die Buttertaufer um ein Betrachtliches vermehrt. Bahrend bis 1938 im Spatjahr die Butter wegen des fehlenden Grünfutters immer aufgeschlagen hatte, ift jest fcon brei Jahre lang ein fefter Breis fürs gange Jahr feftgelegt. Die Folge ift, daß trop der geringeren Produttion im Spatjahr die Rachfrage nicht fleiner wird. Da man in modernen Ruffraumen die Butter bis ju 12 Wochen tabellos frifch erhal. ten fann, braucht man nur die normalerweife im Frühjahr vorhandene Mehrerzeugung zu lagern, um auch den Bedarf im Spatjahr beden gu tonnen. Bir hatten aber infolge bes ichon weijahrigen Futtermangels im Grubjahr feinen fiberfc ug mehr zu verzeichnen. Es war alfo an den fünt Fingern abzugählen. daß im Spatjahr 1935 eine Berfnappung eintreten

Mehr Milch - mehr Buffer!

Wenn wir erft acht Wochen weiter find, hat die Milch- und damit natürlich auch Butterfnappheit ein Ende gefunden, denn bann geben die Rube - burch Ralben bedingt - wieder mehr Mild ab. Es liegt alfo weber an der Berteilung noch am Stuttgarter Mildhof, wenn die Baus-



Ununterbrochen läuft sehon fertig verpackte

frau nicht immer bie gewünschite Buttermenge erhalt. Es ift fogar gerade den fütrenden Mannern der württembergifdien Mildmirtschaft zu verbanten, wenn wir noch beffer bran find als die übrigen beutichen Reichsgebiete. Rury nach ber Machtiber-nahme im Jahre 1933 wurde namlich bie gesamte württembergische Milderzeugung vollständig umorganisiert. Die Konjuntur-betriebe wurden stillgelegt. Es sind dies Betriebe, Die feinen eigenen Boden hatten und auf Futterzufuhr von auswarts angewiesen waren. Dafür wurden 500 neue Betriebe, Mildyfammelftellen, Rahmftationen und Butterwerfe planmäßig im ganten Lande aufgemacht. Go gibt 3. B. heute in Burttemberg nur noch wenige Gemeinden. Die nicht eine eigene Milchablieferungeftelle haben. Durch Diefe ftraffe Organisation tann ber Stuttgarter Mildifof Die ge. famte Milderzeugung übermachen, und etwaigen lleberichuß dortfin leiten, wo er gebraucht wird.

Und die angebliche "Ausfuhr"?

Es ift richtig, daß in den letten Mouaten Burttemberg einen geringen Teil feiner But-tererzeugung in audere beutiche Reichogebiete ausgeführt hat. Rach einer Berfügung, Die bor ein paar Tagen berausgetommen ift, mus Burttemberg gufunftig feine Butter mehr abgeben. Wir fonnen alfo icon in ben nachften Tagen mit einer leichten Befferung rechnen. In pateftens 8 Bochen aber werben nur noch bie Borrate ber Samfterer bon der Butterfnappheit übrig fein.



Butterkisten in großen Mengen aleben zum Abhoten bereit. Nach einer Verknappung eicht das

47. Fortienung.

Es mar mirtlich gut, daß der alte Oberpfarrer ihn in feiner Einsamteit aufjuchte. Robert ichnittete ibm bas Berg aus "Salten Gie es fur möglich, bag man fich über bie Berwendung des Bermachtniffes im Stadtparlament fireiten

"Leider ja Aber wir brauchen ja nicht gleich bas Schlimmfte zu befürchten Dag die Stadt die Schentungen annimmt, ftebt ja auger aller Frage ", Bie gnabig!"

aber wann und wie man fich einigt, fteht bahin! Wenn Sie abreifen wurden, tonnte Ihnen das niemand verbenten! Schlieflich balt Gie ja nichts mehr."

"Richts mehr?" dachte Robert bei fich. Edithe Bild frieg por ihm auf. Er recte fich und iprach laut, fast berrifch: 3d bleibe!"

Erstaunt mufterte ihn ber Oberpfarrer, ftand auf und Mopfte feinem jungen Freund guf bie Schulter:

Sie find überanftrengt, muffen fich erholen! Boden Gie 3hre Roffer, und dann marich nach dem Guden! Bas wollen Sie hier noch in Micheljtedt?"

Barten, bis fich alles entichieden bat!" fagte Robert und dachte an fein Dadel 3ch fürchte, daß Gie noch lange zu marten haben! Gie tennen die Barlamentarier ichlecht. Freilich muß man ihnen auch ibeale Beweggrunde zugestehen. Aber die herren in

Richelftebt haben noch nicht begriffen, bag jur Einordnung in eine Genieinichaft ein viel ftarferer Ibealismus gehört, als eigenfinniges Gefthalten an Conbergielen!" Robert midte ftumm.

Schätzen Sie fich glüdlich, Gerr Robert, daß Sie in jungen Jahren bereits die Belt faben! Barteifcheutlappen tennen

"Gott fei Dant nicht! Diefer unselige Barteigwift hat be-

reits ein noch foitbareres beutiches Erbe vertan als das Bermachinis hinnert hartroths, um das fich die Michelftedter an die Ropfe triegen! Bas meinen Gie, Berr Oberpfarrer, mas milrbe mohl mein lieber, guter Ontel gu bem gangen

"Wie ich ihn tenne, fo murbe er . . . "

Die Sache mit Sumor hinnehmen. Alfo wollen wir es audy tun!"

Abstimmung über bas Sartrothiche Bermachinis! Die Tribunen bes Stadiverordnetenfaales waren wieder voll betest. Robert hatte man unten im Caale neben bem Burgermeifter den Chrenplag eingeraumt Bon ber Tribune aus wurde er eingehend gemuftert. Dort oben lagen to manche Bertreterinnen ber Dichelftebter Gefellichaft. Lorgnone wurden eifrig gebraucht

Er gefiel, er, ber Millionenerbe, um den fich in legter Beit ein mahrer Sagentrang gewoben hatte.

Bas mar gegen diefen inmpathifchen jungen Mann fener Oldenbroot, ber Teilhaber von Spert & Co., dachten bie Mütter Einmal follte die Firma gar nicht mehr jo glangend fteben, und bann war er icon reichlich alt! Ob jein Lebenswandel als Junggefelle einwandfrer mar, mußte man ja auch nicht! Geine "Geichaftsrelfen" nach Samburg und Berlin gaben gu benten!

Bener Robert Hartroth hingegen bot alle Gemahr, bag. Blie, Trudchen, Greichen, Marion, Roschen gludtlich murben. Schabe, daß er Trauer hatte! Man batte ibn fonft ju gerne eingelaben! Immerbin: Man tonnte ja einen musitaliichen

Tee veranstalten mit ernster Musit. Auch Frau von Erlbach ergab sich solchen Gedankengängen, sah ab und zu auf Bera mit der Mahnung. "Sig gerade!" Robert grüßte zu den beiden Damen herauf Beneide von ihrer Bekannischaft, nickte Frau Renate liebenswürdig zurück.

Es war zu ichade, daß der herr hartroth fich nicht mehr auf bem Gute batte bliden laffen! Sicher war baran Ebith ichulb! 3hr freies Benehmen mußte ihn ja abichreden! Die Blode des Stadtverordnetenvorftebers rig Frau

Renate aus ihrem Sinnen Er fprach: "Meine Damen und Berrent Sie alle wiffen, welch' wichtiger Buntt heute auf der Tagesordnung fteht. Der beimgegangene Stadtrat Binnert Sartroth bat unferer Baterftadt hochherzig bedeutende Schenfungen übermiefen. Er vermachte der Stadt vierzigtaufend Dart für die Urmentaffe, por allem

bas gejamte Grundftud Bartitrage 4." Muf ber Buichauertribune Bewegung

"Der Magistrat hat die Schentungen angenommen Bevor wir in die Debatte eintreten, gilt es, in Anwesenheit jeines einzigen nächften Bermandten, unferen allverehrten Gladtrat zu ehren und ihm zu banten. Gein Rame ift mit golde-nen Bettern in Die Gelchichte ber Stadt Michelftebt eingegraben und wird unvergeffen bleiben. 3ch bitte, fich von ben Gigen gu erheben."

Alle ftanden auf; Ludewig ichneuzte fich laut und gerührt in bas weihevolle Schweigen

Die Annahme der Bermachtniffe erfolgte einftimmig. Der Burgermeifter erhielt junachft das Bort: "Meine Damen und Herren! Wir tonnen den Toten nicht beifer ehren, feinen Ramen nicht beffer fortleben laffen, als wenn wir jenes Gebaude einem erhabenen 3mede meiben. Mein Borichtag fand, gang im Sinne des Stifters, die Ju-ftimmung des Magiftrates . " (Unrube im gangen Haufe.)

Der Redner blidte vermundert brein: Bogu eigneten fich mobl bie Blucht reprofentativer Raume beffer, als dagu, bag wir aus dem gangen Rompleg ein einziges großes Muleum für Altertumofunde, Gemalde

und Kunftgegenstande ichaffen ?!"
Die Unruhe hatte fich verfiartt, als der Burgermeifter ichlog. Der Stadtverpronete von Erlbach erhielt das Bort: Bu meinem größten Bedauern tann ich unferem bochverehrten Berrn Burgermeifter nicht beipflichten."

Der Redner fuhr fort: "Die Berwendung des alten Schloffes, fo ichon der Plan an fich auch gusfieht, ift nicht im Sinne unferes heimgegangenen Kommerzienrates, der ein Mann produftiver Arbeit und Bragis mar. (Sehr richtig!) Was in heutiger Zeit nottut, ift die Aufgucht tüchtiger gandwirte (lints: Aha!). Darum ichiagt meine Bartei, auch in Rudficht auf unferen großen Candtreis vor, die gefamten Gebäude ju einer idealen landwirtschaftlichen Schule auszugestalten

Der herr Major fand, außer bei feiner eigenen Bartet. teine Buftimmung.

Fortfegung folgt.

Armer Roftsal Auch ster. bei ben fungen Geistern, bei der Jugend, die vom unbervußten Streben zum Deuten übergeist, eint aus dem treisten Inneren der Seute machfendes Suchen nach Waltebeit, eine Rraft, die von feiner Parteirthiftlinie, von keiner rolen "Erziehung" ausgerottet werden fannt Auch für die role Jugend fommil ein Augenklich, in dem ein fleines Bildden genfaß, um die ganze strenge, eingetrichtere Dottein riddfichtstos über den hangen greicht Um wenigsten hatte ich erwartet, von einem vollfommen im neuen Sinn erzogenen Jungen eine so furz entschloßene Stellung-nahme zu der Lehre feiner fichter zu horen. Beim Beggeben bitter er mich, ihm die Zeitschrift zu geben. "Ich werde nicht lagen, wolfer ich sie habe! sant babet. Ich nach.

Die Regierung versteht es, die hartesten Formen der Erziehung zu denuben, und die Jugend wird dabei von früh bis spät so des hat bestatten, und die Jugend wird dabei von früh bis spät so des steinen zum freien Zenten Zeit hat. Echon die Kleinsten, die steinen spielen zu Sthungen versammelt. Sie treten als Nedner auf, erzählen oder bester gesagt, plappern etwas von den "Blutesauft erzählen oder bester gesagt, plappern etwas von den "Blutesauger-Kapitalisten- und von dem "bedrückten Prosenzial", das die Sowiers in "alter Welt befreit haben". Und trosbem? Trosper den sah ich soben einen von frühester Jugend an in der son- muniftlichen Schule erzogenen Jungen, einen Bauernichn, der nie etwas anderes samte und doch rein gefühlsmäßig entschieden an der Leche

Seimallo8

Das Regentveller der spälen Herbstlage has eingesetzt. — Mein Borstadsquartier ist ungemitlich geworden. Traurig sein es auch in dem Straßen der Hauptstadt aus. Jeden Tag gehe ich an einer alten geschlossenen Rapelle vorbei. Seit einiger Zeit sist aus ihren ausgestetenen Stuffen eine Bauerstrau mit zwei liebt aus ihren ausgestetenen Stuffen eine Bauerstrau mit zwei liebt aus ihren und bettelt. Est habe ich ihr meine Brossarten oder Brot gegeben. Iedesmal stützten sich die Kinder auf die Brotstade, um sie solver zu verschlingen. Die Frau ist noch jung, aber in ihren Augen schein die Ergebenheit, die Trauer einer ganzen Renschipte geschieben zu sein. Ich einer ganzen Renschipte ich eine versichablige Antwort. Wit unendelch trauriger Gespienheit antwortet sie: "Aus dem Zorf. Wit unendelche nach Arbeit. Ten Raum tade ich underwegs derloren, auf einem Bahnhof. Ich weiß nicht, wo er still"

Die Ainder tennen mich schon. Sie sausen mir entgegen und schauen mit hungrigen Augen auf meine hände, und wenn ich tein Brot erhalten dode, mache ich einen Umweg, um die entstäusschen Gestalten dode, mache ich einen Umweg, um die entstäusschen Gestalten der Ainder nicht sehen zu missen. Diese vor fausscher in Stude sehen zu missen Bauerin, die auf den Stufen der Kapelle sitt und der des Regenwasser über das Gestalt und den Schabel sit sieht, scheint mir ein Symbol unseres wahren Eends zu sein, Gegenüber der Kapelle wird ein im moderner Wolfenstager gedaut, "das neue Leden", wie es die Propagandastiungen des schieben. Dieser Bau vossender das psehnedisige des Wilders.

Biel bettelnde Banern sehe ich in der Hauptstadt. Doch die finneisten sprau auf den kapellenstusen, sind altiden. Die schweigsaue Frau auf den Kapellenstusen, sind altiden. Die sprausen grauf den Kapellenstusen kannen kusderud des Eiends voor, Laufende den Bauern sberschene Klückten Klüse des Eiendes voor, Laufende den Bauern schere grauptschaft, Alle find der schweigen der Kale find der Kollettivierung dertriebene Klückten gandappresse des Laufenden Lützer der Kale klückten der Brongel an Tebenstussen mitteln sie de einsachen Lützer der Kollettiviten der Eowges schreibt, gandappresse von der der klüse der Kollettiviten der Eowges schreibt, kann der klüse schweibtschaften gettschaften der klüseren Gortschaften und der der klüse ich der Baische Gegenvort denken, son mehr aufwegende Gegenvort denken, sich micht wer den klüsen zu der Lützer den klüsen der Berhaftungen stachten. Für immer einschlieben zu Berhaftungen stachten. Für immer einschlieben zu Berhaftungen stachten. Bür immer einschlieben zu Berhaftungen stachten. Bür immer einschlieben der Berhaftungen stachten der Berhaftungen stachten. Bür immer einschlieben der Berhaftungen stachten der Burde des Das Genes Der Berhaftungen stachten der Berhaftungen der Berhaftungen stachten der Berhaftungen stac

(Aus: Ratalcha Gorianowa, Auffliche Paffion, ein erlchüttern-8 Erlebnis- und Belenntnisbuch, Ribelungen-Berlin, Berlin.)

Jum Feierabend,

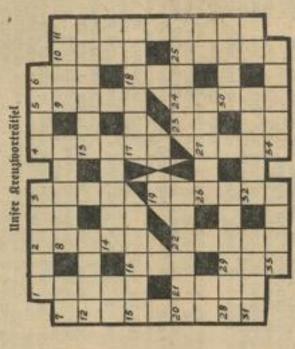
"Bas tostel das Speisezimmer?" fragte ein Her im Mobel. laden. — "Zwettausend Nart", sagt der Berkäuser. — "Und sepen Sie viel davon ab?" — "Gewiß. In diesem Jahr habe uch sien hunder! Stüd verlauft. Darf ich Ihren Austrag notieren Tuste den der benuchen leinen Austrag zu notieren. Ich demme nämtigt von der Steuer, um mich über die Holfe Ihres Umsaßes zu finformieren. Guten Avorgen, mein herr!"

Wenn ber Sagn fragt

"hert Wirtl Der hahn, den ich gestern bei Ihnen aß, haf mir aber schwer im Magen gelegen — mitten in der Nacht, so um bier Uhr, wachte ich durch ihn auf und sonnte nicht wieder ein-schse glab i Eahner, met Liaberl Dds war za auch seine Zeitl In der Fruh um dier weckte er immer!"

Edplan

Der alte Baron A., der sehr schwerhörig ist möchte bei einem englischen Stallbesiger ein Perd kaufen.
"Bie sagten Sie doch?" vergewisser er sich nach der Beställt-gung des Tieres, "haben Sie vor drei Jahren stungig Pinnd dafür gegeben oder vor stungig Jahren drei Plund?"



All a a g r e ch t : 1. Halbedestein, 4. Santenhalle (auch philolophische Schule im alten Alhen). 8. Linrlische Gaienstadt.
9. Gangart des Pierdes, 12. Geiliger Stier dei den alten Aegiptern. 13. Aame eines Sonntags. 14. Mäddenname. 15. Berliner
Borort, 17. Sumpfiges Gefände, 20. Mittelasterliche Standesperson. 23. Madrider Puseum, 26. Goldberasse. 31. Habenschung eines Anspruches des Echauspielers. 31. Husier. 32. Geltendmachung eines Anspruches der Gertzt. 33. Fluß
in Rußland. 34. Stichwasse. — Sen fre ch i: 1. Nordsfandinabler. 2. Aestagktud an Aleidbungsstuden. 3. Geoßer Raum.
4. Burstat. 5. Hickmasse. 6. Papagetenart. 7. Romposition
bon Ar. 11 senfrecht. 10. Ariegsgott. 11. Berthymter deutschen.
20. Rompouist (gest. 1827). 16. Besty. 18. Stadt in Reuitalien.
19. Roch eine Komposition von Ar. 11 senfrecht. 21. Altrömischer
Ralendertag. 22. Haane eines russischer Stederschisse, 25. Hurdenischer.
21. Ralendertag. 22. Haane eines russischer Seeß. 29. Rordbandtier.

Muffigung unferes legten Rreugwortratfels

2B a a grecht: 1. Topas. 5. Rabul. 8. Anita. 9. Sonde. 10. Effen. 11. Ragel. 12. Omen. 14. Tafte. 17. Trier. 19. Ramee. 21. Her. 24. Marat. 26. Rarft. 27. Joaho. 28. Elend. 29. Otter. 80 Seele. — Senfrecht: 1. Taffo. 2. Panne. 8. Andante. 4. Sieg. 5. Raefte. 6. Baffs. 7. Binfe. 13. Moa. 15. Ariadur. 16. Tee. 18. Remter. 19. Ratao. 20. Murat. 22. Stade. 23. Rhom. 25. Ries.

tber 1935

chindern. tten die ber Gebfichtigt hineinguiejenigen

en Man itels ba ie übet.

Bulteren fûnrgifther ore mode entidien dittiberlich die euging untiur-

hatten ts an-0 mente ationen даплен ente in einden. tgeftelle mation e ge-vamen.

lonaten.

r But-

gebiete

die por mus ehr abiadisten ren. In

toch die сІпарр-

indite allem Ons unterhaltungeblatt ber RE-Breffe Befirttemberg

9tr. 46

1935

von Karl Burfert Cradhluna Sazon

So hieß fie wohl, biefe Helne firme, man note ife auf ber allender, bie kom gederfen Ramen tragen, 30 jete fie moch beutlich in threm Bladde gesiecht liegen, etliche hundert Reter binter auferem vorberfen beschen in pare eine in mer einfamm bergegend. Die von einem Porelerrachen beschen. Batten ben eine Porelerrachen beschen. Die sie her einfamm bergegend. Die von einem Porelerrachen beschen. Die har ein para Rithe beitgem und eine alle die find teine Giblier, feine Ernigher, dann fagt, ife under eltifden Hyterungs. Eb geschauften, der im para Rithe beitgem und eine auf einem Filmen, auch ber eingen Spatien Berchiffern ihrerungs. Eb geschausignen ber ernigen spetime Berchiffern ihrerungs. Eb gegen in der erugen Spatien Berchiffern ihrerungs. Eb gegen in der erlegelig mater ber eine Giblier ber eine Berchiffern ihrerungs. Eb gegen in der eine Giblier ber eine Berchiffern ihrerungs. Eb gegen der eine Berchiffern ihrerungs. Eb gegen ber gere ber gegen fie bon ihren geringspatien Berchiffern ihrerungs und eber genapsie der fleien Berme micht Batte. Der gegen ber gere bin der Berchiffer ber berchiffern ihrer und eine Fache ber gegen ber gere bin der Berchiffer ber ber gegen ber gere bin der gegenbergen eingelicht. Eo might es als ein Räftle gelten, den ber gefenbergen eingelicht. Eo might es als ein Räftle gelten, bei der fern geren ber gegen ber gegen gegen der gegen gegen

norden?

Im Nachmittag, so gegen dier Uhr, sing der Phälster an, das deu zu Schudden zielenstrugiehen, hernach schöberte er es auf.

Ter Lind beachte den starten hendust, wir hatsten das lange nicht gerochen, sogen uns gespörig die Lungen doll, wie ein Glück nar es über uns gesommen.

Auf einmal befam ich wieder meinen Stuße, ich sing an mit sahlen. Danlich das, aber ich tat es. Bier Zeisen zählte ich, in seder Zeise zeise zeisen ziele dahber die schn echiber. Diese Schöber das sie schober die schne zeisel, ich sahlen und gehörer als sie dahber sie schne schober auf zu ersedigen: Schremoldung, Phunitions
rapport, Urlaubsgeschichten und wer weiß was koch, Stumdendang gab es da zu schiefen, zu schreiben. Es wurde Abend darüber und ich dachte an die Post, sin Bere sahe spennat wäre stillig

Berausgegeben im Anftrag der RG . . Preffe Burttemberg von San

s Repbing (Ulm a.

LANDKREIS CALW

Kreisarchiv Calw

Bevor

eines oldeeinrührt

nicht

i, als

3u

suie.) npleg nälde eister Bort: hody-

Blan riper

ints: ic bu

artes,

igt,

um genn brunten in bem gerichoffenen Ladbort, wo wir uniere Bofftelle hatten, eingetroffen; jobiel war es jest. In einer halben Stunde konnte ber Brief in meinen handen fein.

bent gewod mit ten. Beftå fer fi ben: bas bie Lern Mor Jur Sach baffi

Micreige 8.30 Ichaf leife bom u n d tex Musi Uebe Borj ande

Bet get 5

teilumerbamit mit Alaim werb im 1 3 beiud (2) 1 (3 n 9 1, Al Ghill ter 1) len no banie fräsis mit Pflis mit Pflis mit im 6 meist schollens in beine Schill sinde und mit Gine und

Einige Minuten späler summte der Ferusprecher, Das Bataillon tritte mit. daß es weben die Bagage wieder erwicht hatte. Trunten vor dem Torfeingang wie immer. Bolltreffer zwischen die Pierde. Immel Mann tot, die anderen nicht oder weniger schwert verwundet. Sonnt tomplette Saueret, wie man damals sagte. Die Schuste da drüben, wie sie's bloß allemal so errieten? Fast immer auf die Affinntel

Man tonnte an miffifche Singe benten.

Ich weith nicht, ploylich ftelen mir die Geuschöber ein. Zehn halte ich gezählt. Biermal die zehn. Oder —? Nein ich täuschte mich nicht, es ithmmtel Ein jäher Gedanke schoft in nich hoch, Wie ein Teusel grinste er mich an. In meinem Kops begann ein Areiseln, Was war das? War ich denn verrischt geworden? Stangen, Kälesormen, Heuschöder tanzten in meinem Hirn. — Nathfrisch auch mit den Kälesormen und Stangen halte es eine Bewandtnist Es war schon eine ganze Weile her, man konnte es nicht mehr so genau nachprüfen — immerhin und tropbeml Her lagen bie Sache war steis die gleiche. Ich Nittel waren verschieden, die Sache war steis die gleiche. Ich hatte das Gesihht, als ware mir jeht alles flar.

Eine Bierteistunde hernach sies ich durch den Laufgraben, der nach dem Tori hinuntersührte. Am Westende des Ortes lag eine steine Wirtschaft, das einsten noch underschrte Haus. Sicht an den Waldhang war es hingeseit, konnte vom kindlichen Feuer nicht erreicht werden. Tas war so ekwas wie eine Freistätte. Sie seite Erinnerung an Friedenszustände. Man konnte sogar mitunter noch Bier da bekonnen, allensalls einen kleinen Kirlch. Der Wirt war ein biederer Estässer, ich hatte ein paarmal stüchtig mit thm gesprochen.

Alls ich eintrat, laffen einige Pioniere da fpielten Karten um fleines Gelb und rauchten. Ich nahm den Wirt auf die Seite, Rennen Sie Gazon?" fragte ich.

.Co fennen Sie auch ben Beffber?" Raturlich, er tannte es, Es war ja faum eine halbe Stunbe

"Der Befiger ift ein Baron Blanchot, Seinerzeit Artiflerieoffi-ger in Cpinal. wenn ich mich recht entfinne. Ich fenne ihn übri-gens nur vom hörensagen." "Und ber Bauer ba broben?" fragte ich nicht wenig erftaunt.

"Aun, das ist der Pachter. Er schreidt fich Benoit, Barons — das heißt meist nur Fran und Sochter — hoden sonst immer einige Wochen in Gazon verdracht. Im Sommer, der Berglust wegen. Die Tochter war wohl etwas nervenschwach. Sie hatten sich ein paar Studen eingerichtet. Auch letzte Jahr waren sie wieder hier. Acht Tage bevor es losging, sind sie übertraschend abgereist. Auch den Louis und die Genedieve haben sie mitgenom-

Louis? Genevière?"

"Der Cohn und die Tochter bes Pächters, Der Louis, so neun-gehn wird er fein, ift Aufscher bei ber Herrichait. Die Genevieve ift bis da immer dabeim gewesen, beforgte ben Haushalt, Mutter ift teine mehr ba."

An diesem Abend ereignete sich natürlich nichts mehr. Der Franzose schiedte, der Ordnung halber, so gegen els ein paar Granaten serüber; nicht gegen das Dort, sondern weiter nach hinten, auf die Annarschstraße. Es war ihm heute nicht ernst. Für den nächsten Tag war die Bagage von uns verständigt. Es war veradredet, sie erst gegen zwei Uhr morgens einfressen

Püntlich zwöll machten die feindlichen Batterien einen sehr teutveramentvollen Feueruberfall auf den Sorfeingang, Schaben batten wir keinen. Wieder ein Baum wurde dabet zerschneitert und ein brandiges Mauerfind legte es vollends um.
Der Pächter hatte sich während der Nacht in seiner Kannner

Bilder aus der ruffischen Raffion

3m "Bergen ber Colvjetunion

Ein unbefanntes Madchen kommt auf nuch zu. "Genossen sonowas" — "Jal" — "Jah habe einen Auftrag sint Sie." — "Bitte?" — "La Sie morgen den ganzen Tag nicht im Bürzo sein werden, möchte Sie der Leiter heute nach dem Bortrag noch sprechen!" — "Bitte, wos" Sie kignit sich um. Mir sallt umwillterlich auf, daß sie ausgeregt ist. Er weiß es noch nicht genau.

wahricheinlich kommt er hierher." — "Gut!" Schnell verodichtedet fie sich und geht. Ich benfe: Wozu braucht mich dem der Leiter noch so spate Ach, es wird nichts Besonderes seinl Es geht ja alles immer jo eilig und unerwartet.
Ter Saal und der Gang haben sich geleert. Ich stehe unten und warte. Ter Pförfner löscht nach und voch die Lichter aus und schaut mich kragend an. "Bann gehen Sie deur? Ich nuß abschießen!" — "Ich nuß dier warten!" — Tal Tas Mädchen

Dann stehe ich auf und bersuche wach zu werden. Die überspannten Nerven gehorchen mit nicht. Doch ich werde nach und
und so gleichgultig rubig, als ob ich außerhalb des Lebens
minnde, wie damals, als ich unter den Augeln der Räuber die
imge Haupistraße meiner heimalstadt entlang ging. Und in
biesem Justande dente ich, dem das Zimmer seht betresenden
Laune entgegenschausend: der Tod ist nicht so schrecktich wie das
Leben siert Fitzigte dich nicht, Natalchal Was immer dir auch geschehen mag, bleibe tapfer,

Gin Nann mit sechenden schwarzen Augen, glatt rastertem, neichtem Geschlet in der Univern der Politischen Politisch legt beider Elidgem Geschlet in der Universitäte verlagenden Geschlet und der Teile und blieft in ein vor ihm liegenden der eindere Statt Ladder. Seind Sie Kalassa Sergerwara Gorsa. der Andrea Statt und Verter lätige. — "Ind." — "Sie waren als Jugenieur im Wert lätige." — "Ind." — "Ind. medite mit Ihren einiges besprechen!" — "Ind. mochte mit Ihren einiges besprechen!" — "Bitte." — "Ind. mieresseller mit den Ind. Ind. interesseller, wert außer Ind. wir so ziemlich im Bilde. Und interessellert, wert außer Ihnd wir so ziemlich im Bilde. Und interessellert, wert außer Ihnd wir so ziemlich im Bilde. Und interessellert, wert außer Ihnd wir so ziemlich im Bilde. Und interessellert, wert außer Ihnd wir so ziemlich mit den Ausländern verkehrte."

Er lieft etwas und schreibt sich etwas auf. Ich schaue sin imnur wieder an. Der Sprache nach kanunt er aus dem Süden.
Tem Benehmen und dem Aruberen nach ist er ein früherer schene.
Nann, der sich in die Kolle des Hertschafts gelunden hat. Aber er ist ein Kusse, dagu der mit bertraut vordommende Thy des hanatifers. Ich bezwinge meine Aufregung und sammle meine siedanten. Ich habe es immer bernsteden, in privaler aussändichdich-culsich gemischter Gesellschaft zu sein, sage ich. — Wieser wachter mit Fragen kommen, Jeder bei und weisen das Sie nachter mit Fragen kommen, Jeder bei und weise weischricht der Bertehr mit den Auskländern ist!

Seine offizielle Mione weicht für einen stückligen Augenblick einem überrastigten Geschistausdruck. Doch ichon ninnnt er sich zusammen. "Nachen Sie, bitte, keine Ausstüchzet" sagte er abneisend. — "Es ist keine Ausredel Wissen Sie nicht, das alle eine sachen Bürger eine riesige Augst vor euch haben? Ich seine nice manden außer mit, der es wogte, privat mit den Ausländern zu werkehren." — "Barum waren Sie so tapser!" — "Bogn soll ich mich strücken? Ich sade nichts Schlechtes getan, und wenn es mir Spah macht, nut strenden Menschen über belangtose Singe zu sprechen, warum soll ich es nicht mut" — "Bas sagen den des in einem so zu unseren Lande nichts zu essen gestellt warum so zu unseren Lande und er sie flaumen, warum so zu einem so zu einem Lande nichts zu essen gestellt und des nichts zu essen gestellt gest

Schwer ist es, ein neues Leben aufzubauen, wenn die Menk schien so leiden! spricht mein Richter mit leiser Stimmte. Was
e dabe ich gestett It es möglich? Der Richter der blutigen Tscheka
hat es gelagt? Etwas lost sich in meinem Innern... ein Mensch
ist mir gegenüber... nicht der Unmensch, ein Mensch mit ernstem. sorgenvollen Gesicht... Doch schon ist das Menschliche
wieder verschwunden. Att offizieller Mens dreit er das vor ihm
siegende Japier um. Der Lichtsteller Menschlichet, Ich sieder wieder

abt. Einzelne Menschen eilen schon zu ihrer Arbeitsstätte. Die es eindt schläft noch. Es regnet. Ich nich geraftet? Abeitsstätte. Die es esabt schläft noch. Es regnet. Ich nich gerettet? Webeitsstätte. Die un Wangen glühen. Wie habe ich mich gerettet? Webeitsstätte. Die nicht schol, bet regnet. Ich nich gerettet? Webeitsstätte. Die nicht wer Gre einer schol nicht wo ich bin. Ich mich gerottet? Ich taumle. Ich verschen die einer die

Der Rebel ber Liige

Ginmal gebe ich unierem Zeichenlehrling, einem Jungen bon er dietzehn Jahren, der in unierem Truft als einer der eftigsten glungkommunisten allgemein bekannt ist auf seine Bitte eine aus in die ihrer der eftigsten betwinkt, Genossia der diene Bitte eine aus. in die ihrer der eine gestelchrift ist eine deutsche kantige Soufftraße abgebilder als Beispel sin der Jeischrift ist eine deutsche deutsche der Aus Ausgen und dieht man einen Auwern an einem schen glieben der Lad. In Bordergrund sieht man einen Auwern an einem scher Alle und der eine Wangen und daneben einen Auwern auf einem scher Ausern Geberen Wange, sind deutsche Bauern auf einem sche der in eigenes Sahrrade" — Jal In Teutschland haben wiele Bauern Sahrrader! Der Jungsbrundunsst verstummt, Sein Jestich sat plößlich einen bestützten Ausdruck. Er sauer, und der Auser das Bilden den an, Bast sie Sielle. In gutes Herb hat der Bauer, und der Ginige einen berträcht ein Gahrrade saufen! sagt er leife. Ginige sie Michtell werferder der Bauer, und der Ginige sie seine so gleichen Seitschel — Aber es soll späteren wetter.

Winnuten herrsche ein Gahrrade sausch ausgen siele gebent Man hat es euch doch versprochen! Gestichtell zur Seite, Bei uns gibt eine so guten Pierde! — Aber es soll später biele gebent Man hat es euch doch versprochen! Gestollich; und vern man uns hier betrügt! — Ich habe sein man uns hier betrügt! — Ich habe sein man uns hier betrügt! — Ich habe sein man uns diese betrügt. Gis sam doch nicht alles, was man darin abgedruckt

sittert. "Jest irene ich mich daß ich und höre, daß meine Stimmer ider . "Jest irene ich mich daß ich hier din, um auch Sie dariber zu betragen. Ich als Aussin kann es doch nur hier ohne
n Kingst tunl Warum haben wir, das große Gott, im reichen Land
r nichts zu essen Wer zerstört bei uns innner und innner jede Get, kaltung des stiedlichen Lebens? Sie sind doch wohl Kommunist
aus Idealismus? Wie sonnen Sie es da dulden, daß für die
Kinder der Bauern auf dem Dorf ein Schlud Oel ein Ledertrunt
ist Wie kommen Sie es dulden, daß die Kinder der Arbeiter an
den Merkfantlinen um Brot bettein? Sie sind doch Ausse, der
sind doch ein Mann aus der Hagen hat, lind beit Verhalten
und erststen. Sie micht Ich weiß nicht, wie die Haupsschlichen der
Begierung so etwas zulassen konnen!"

Der Comeig rollt mir fibers Beficht. Alles ift mir gleich,

Mein Gegenüber schweigt mit bestürztem Gesicht. Jeht — gleich wird er rufen. Man wird mich verhaftent "Das Boll hat es ichwer!" sagt er plohlich.

Gine Paufe entfteht.

Da sibe ich, die Bürgerin Natalcha, eine bon ben "Früheren", vor dem Richter der schrecklichen Tickela, Dreizehn Jahre brückt uns die fremde herrschaft mit ihrer Holle, Sollen sie mich erichient Ich habe keine Augst mehr vor euch, ihr henkersknechte ber fremden herrschiedt!

um gehn beunten in bem gerichoffenen Calbort. Boffftelle hatten, eingefroffen; fobiel mar es jeht. Stunde konnte ber Brief in meinen Sanben fein.

menighen

Frubbe

una

330

Sie mich hierber bestellt' fage ich und hore,

ben Ropf berfest und ihn bann in die Mig eworfen habe. Er habe dann ben Ganfer mit bem Stod folonge unter Baffer gehalten, bis er "erledigt" war. Die Bernehmung bestätigte ben gefchilberten Tatbeftand, Mulfer foll bor ber Tat einmal fich geaußert haben: "Deinen Mann ichafft man eben weg, bas nehm ich auf mein Gewiffen wie bie Rab Die Bratwurft". Der Angetlagte Muller ftriff orft die Tat ab.Miller hat jedoch bei feiner Bernehmung in Stuttgart bezüglich Des Mords ein umfaffendes Geffandnis abgelegt. Bur Berhandlung find 45 Bengen und brei Sadiverftandige geladen. Es find vier Tage deffer in Ausficht genommen.

Bon D 43 erfaßt und germalmt Dbertürfheim, 14. Robember

fui bem Babnhof Obertürtheim ereignete fich gestern bormittag gegen 8.30 Uhr ein graftiches Ungliid. Der Labeichaffner Scholter wurde, ale er bas Geleife 2 bes Bahnhofe überichreiten wollte, bom burchjahrenben Bug D 243 erfaßt und auf ber Stelle getotet. Schol-ter hatte bie Abficht, Die Signallampe bes Ausfahrtofignals ju löschen und lieg beim leberichreiten ber Geleife bie notwendige

Borficht auger acht. Gin Berfchulben bon

anberer Geite liegt nicht bor.

Beitberftabt Off Leonberg, 14. Rob. (Der utbeder ber Plauetengefege.) Die Stadt Regen burg gebenft biefer Tage bes großen beutichen Belehrten 30 annes Repler, bes Entbeders ber Gethe der Planetenbewegung und Erfinders es aftronomifchen Fernrohres, der vor 305 labren, am 15. Robember 1630, in Denensburg ft arb und bem bie Stadt bereits por ein n Jahrhundert ein würdiges Dent-mal gel 'it hat. Befanntlich wurde Repler in Beilderftadt am 27. Dezember 1871 geboren.

Schwäbische Chronik

Chur ben Gebweg ju benüben, ging geftern abend eine Frau unterhalb bes Babnubergangs poifden Dettingen und Owen mit einem Rinbermagen auf ber Strafe. Gie murbe babei von einem Motorradfahrer von hinten angeabren, Gludlicherweise tamen Dutter und Rind fowie ber Motorradfahrer mit leichteren Berlebungen bapon.

In Pforgheim wurde beim leberqueren ber Strafe ber 47 Jahre alte Straftenbahnfrattmagen überfahren. Beibe Unteriden. tel wurden ihm gebrochen auch erlitt ber Schaffner am Ropfe Berletungen.

Aus Stadt und Land

Ragold, den 15, Rovember 1935. Der philolophiiche 3dealismus entipricht bem beutichen Weien ebenfofehr, wie biefem ber Materialismus wiberfpricht.

Auferstehung

Girenen beulen und bie Colote qualmen, Motoren bonnern berrlich burch bie Luft. Maichinen furren und die Raber malmen, Das Beer ber Arbeit gieht, Gin Bille ruft.

Gin Atem wehr vom Meer bis ju ben Almen beig und befehlend in die lette Bucht. Des ichwere Rorn mogt auf ben hoben Salmen. Die Grauen tragen ftumm und ftolg bie Grucht,

Ein Marich brobnt auf, unenbliche Rolonnen, Ein Bolt marichiert, bas fich fein Schidfal lucht. D wie ein Glang von nie gefannten Connen Auf unfre Subne fturgt! Die buntte Bucht. Des einen Billens Gebniucht, Leib und Tat Blubt fie gufammen und fie ichopft ben Staat, Gerbard Chumann.

Muto gegen Gicherheitsftein

Western um Die Mitragszeit fuhr ein Auto am Rathausbrunnen gegen einen Sicherheitsftein, ber glatt umgeriffen wurde, Entfprechend bie-fer Rraftleiftung ift auch bas Anto beichabigt

Tonfilmtheater

"Du bift entzudend Roomarie"

Beute, morgen und Conntag, geht bas Quitipiel von ber Rojel vom Traunfee über bie Leinwand, 3m Beiprogramm alte Mariche und Alpenaufnahmen (Giebe auch Anzeige).

Bom Schulbefuch im Oberamt Ragold

Ueber bem Beiuch ber boberen Fortbilbungsund Jachichulen im Oberamt entnehmen wir der joeden erichienen Befanntmachung des Buttembergischen Rultministers über den Besuch der Schulen im Schulcht 1935/36 die nach ftebenden Angaben, wobei die Borjahrszahlen zum Bergleich in Klammern beigefügt find. Ueber die einzelnen ftaatlichen Boltsichulen werben barin feine Angaben gemacht, Die Schulerund Rlaffengahlen geben ben Stand ju Beginn bes Schuljabres 1935/36 an, bei ben Fortbil-bunge- und Fachichulen ben jenigen vom 1. Dezember 1934.

1. Bum Geichäftstreis ber Minfterialabteilung für bie Jachichulen gehören bie Ge-werbeichule Ragold, eine Anftalt mit hauptamtlichen Behrfraften, in der in 2 (3) Klaffen mit bis ju 6, 2 (2) Klaffen mit 7 und 5 (4) mit 8 Wochenstunden, also in inogesamt 9 (9) Rlaffen 197 (169) Pflichtichüler unterrichtet werben, Die Frauenarbeitsichule Ragold wird im 1. Kurs von 23 (27), im 2, von 31 (34) und im 3. von 40 (37) orbentlichen Schülerinnen belucht, wogu im 1. Kurs noch 16 (8) im 2, 9 (2) und im 3, 9 (5) Gaftichulerinnen fommen. 34 Radmittags. und Abendfurfen nehmen im Rurs 8 (14), im 2, 41 (54) und im 3, 59 (59) Schülerinnen teil. Chenfalls hauptamtliche Lebrer bat die Gemerbeichule Altenfteig mit 132 (119) mannt, Bilichtichulern in 2 (2) Riajfen mit bis gu 6 und 6 (4) mit 7 Wochenftun ben Dagegen befigen bie Gemerbeichulen Ebbaufen und Saiterbach nur nebenamtliche Lebrtrafte. In erfterer find es in je 1 (1) Rlaffe mit 7 und 8 Wochenstunden 36 (31) mannliche Bflicht, und 1 (0) mannliche Gaftichuler, mabtenb lettere in 2 (1) Rlaffen mit 7 Wochennunben 40 (30) mannliche Pflichtichuler aufweift. Die Sandeloabteilung an ber Gewerbe-ichule Alteniteig bat in 1 (1) Klaffe mit 7 Bo-chenftunden 22 (24) Bilichtichuler, von benen 4 (10) Mabden find,

2. Der Bentralftelle für Die Landwirtichaft ift die Landwirtichaftsichule Ragold mit 28 (18) Schillern unterftellt.

3. Sobere Schulen, Die Realichule Ragolb eine bliaffige Anftalt jablt insgefamt 170 (156) Schuler, unter benen fich 52 (47) Mabchen bei finben. Bon ber Gesamtgahl nehmen 68 (68) Rnaben und 41 (33) Madden am Unterricht in ber eigentlichen Realichufe, 50 (41) Anaben und 11 (14) Madden am Unterricht in ber mit ihr verbunbenen Latein-Abteilung teil. Eine Schule ohne Obertfaffen ift Die Lateinund Realichule Alteniteig, wobei fich ber Gtaat

an ben Roften ber Lateinichule nicht beteiligt. Bon ber insgesamt 70 (71) Schülern, von benen 23 (20) Madchen find, besuchen 28 (30) Anaben und 19 (12) Madchen die Realschule, sowie 19 (21) Anaben und 4 (8) Mädchen die Lateinichule, In ber Realidule Bilbberg, einer Anftalt ohne Oberflaffen und ohne Borfieberamt (nur mit Bachaufficht), find es 19 (18) Schüler, barunter 4 (5) Mabchen.

4. Bu ben Lehrerbilbungsanftalten rechnet das ftaatliche Bollsichullebrerfeminar Ra-gold mit, 109 (113) Schülern.

Beber trägt feine Blume

Die Gauftragenfammlung am 16, und 17, Ro-vember barf teinen Rudichlag teine Enttau-ichung bringen. Das erwarter ber Führer und erwarten die ärmiten Deiner beutschen Bolfo-genossen. Kauf Dir und den Deinen die schönen Blumen und gib, soviel Du geben fannst. Es wird seder Betrag, von 20 & an auswärts, mir berglichem Danf entgegengenommen, Und wenn Du einen Boltsgenoffen fiehft, ber bie Cammler abweisen mußte, weil er nichts ge-ben tann, bann nimm raich Deinem armen Bruder auch ein Abzeichen; auch er ift frob, wenn ers ans Rnopfloch iteden tann!



Gau Württemberg-Hohenzollern

Massenversammlungen im San Bürttembera

Mufruf ber Caupropagandaleitung

Bente beginnen fiberall im ganbe wieber bie Beriamminngen, in benen bie Be-wegune bie BebBiferung bes Schwabenlanbes über bie bolitifden Fragen bes In: ges quittaren wirb. Richt in lauer Diefuffion witt fie ju ihnen Stellung nehmen, fonbern in leibenichaftlicher Weile will fie mabnen jum Rampfe gegen die Teinde ber Ration. 3m fleinften Ort wird es ber Beboli ferung in biefen Munbgebungen jum Beloufti fein tommen, daß wir in einer großen, ent-icheibungsreichen Beit fteben, bie ben Ginfah jedes einzelnen erfordert. Gang flar ju fein über die Große ber Enticheidungen, das ift für jeben einzelnen bon und notwendig. Darum bari feiner bie Gelegenheit borbeigehen laffen, wenn die Richter des Staates und der Partei Auftlarung geben über die brennenden Tagesfragen. "Beiter im Rampf gegen die Feinde der Rastion, für Ehre, Freiheit und Brot!" Diefer Kampfruf gilt für jeden einzelnen.

Faltnachtsluftbarteiten 1936

Ginem Erlag bes herrn Innenminifters guiolge burfen bie guftanbigen Behorben für Fastnachtsveranstaltungen seber Art, ins-besondere für Masten- und Kostümballe, bor dem 25. Januar 1936 weder Tangerlaubnis noch Berlangerung der Bolizeiftunde noch Die etwa erforderliche Erlaubnis jum Dufigieren erteilen.

Jun fibrigen find die Politeibehörden an-gewiesen. Auswüchsen entgegenzutreten, namentlich Personen, die in anstöhiger Reibung ericheinen ober fich fonft ungiemlich benehmen, fernguhalten ober zu entfernen und dafür gu forgen, daß ungeeignetes oder ber-tehreftorendes Mastentreiben von öffent-lichen Stragen und ""ben ferngehalten

Ofterferien 1986

Der Rultminifter bat Die Offerferien für Das nathite State für alle Schulen au Crien mit neunflaffigen hoberen Lehranftalten auf Die Zeit vom 30. Mary bis jum 16. April 1936 je einschließlich festgefeht. Die Schulen ber übrigen Orte tonnen abweichend hiervon die Ofterferien auf die Zeit vom 1, bis -6. April 1936 aufeben. Der erfte Schultag bes neuen Schuljahrs ift überall Freitag. ber 17. April 1936.

280 leben nech Ariegspferde?

Beititellung ber noch lebenben bierbeinigen Ariegetameraben

3m ,Wochenblatt ber Landesbanernichaft Burttemberg" wird gelchrieben: Die vierbeinigen Rriegstameraben, por allem bie braven Ariegspierde, follen eine Ehrung erfabren, Jebes Bierd, bas nachweisbar ben Belifrieg mitgemacht hat foll ein am Ge-ichirr festumachenbes Meffingichild mit ber Muffdrift "Rriegstamerad" erhalten. Rein Frontfampfer wird gegen eine folche Ehrung ber Ariegapferbe etwas einzuwenden haben. jeder fennt Die Dienfte und Berbienfte ber Dferbe im Weltfrieg, Die Menichen in pie-tatboller Weife auf Diefe Berbienfte ber Ariegopferde aufmerklam zu machen, ift eine Danfespflicht und gereicht bem Tritten Meich jur Ghre. Es find nicht mehr viele Ariegs. pferde am Beben, Aber bie noch lebenben vierbeinigen Rriegstameraben follen jest im gangen Reich festgeftellt und geehrt werben. Es verfteht fich von felbit, bag Rriegspierbe bon ihren Befibern gang befonbers gut behandelt werben. Wo folden Ariegspferden infolge ber Rotlage ihrer Befiber nur eine ungureichende Safergabe gegeben werden tann, werben Tiet- und Pierbefreunde bie Patenichaft über Diefe Ariegspferde übernehmen und eine Ehrenfpende in Safer geben. Die Befiter von Rriegspferben merben gebeten, Diefe Tiere an Die Schriftleitung ber Beitichrift "Der Deutsche Tierfreund" in Seeshaupt (Oberbanern) ju melben. Folgende Angaben follen gemacht werden: Alter bes Tieres, Radiweis fiber bie Teilnahme bes Tieres am Beltfrieg (Papiere, Zeugen, Brandzeichen ubm.). Beiloge eines Lichtbilbes ift ermunicht.

Schwerer Betriebeunfall

Serrenberg, Gestern vormittag 7.00 Uhr löfte fich mahrend ber Arbeit im Steinbruch bes Gipowerf Altingen eine schwere Steinplatte und begrub ben 33 Jahre alten Joh, Sind-linger von Kanh unter fich. Der Unglud-liche, dem ber Schübel vollständig zertrümmert murbe, war jofort tot.

Plorzheim, 14. Nov. (Rabrennfahrer Noth megen fahrlaffiger Totung perurteilt.) Bon ber Großen Straffammer wurde der 24jahrige Andrennfahrer Roth aus Frantfurt am Main wegen fahrlaffiger Totung ju brei Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte am 18, Oftober an ber Begfreugung Biorgheim-Delbronn mit felnem Kraftwagen eine 28jährige Nabighrerin todlich überfahren.

Gerichtsfaal

Mmtogericht Ragold Der nachtliche Erzeg im Barter Freizeitlager

Befanntlich bar fich Mitte Juli Diefes Jahres in Warr eine unliebfame Sache abgefpielt, Die in gestriger Gerichtoverhandlung unter Borfin won Gerichtsaffellor Faiftenauer ihre Gubne fand. Rady Mitternacht tamen feinerzeit ber 25jahrige Bilbelm Ritolaus von Effringen und ber 20jahrige Martin Rubler pon Reuweiler in betrunfenem Buftand mit Ubaf, Bechtol's und ber Lagermache bes bamaligen Freizeitlagers in Streitereien, in beren Berlauf die beiden Sitterjungen Gugen Dingler und Martin Glos gestochen murben, Bur Berhandlung maren als Sachverftanbiger Dr. Schaum nom Rreistranten-haus Ragolb und 10 Bengen gefaben. Die fünfftundige Berhandlung ergab vielfach wiberipredende Angaben. Coviel ftand jedoch feit und murbe von ihm auch nicht beitritten, bag Rubler ber Mefferhelb gemejen ift. Ritolaus bat fich tatlich wohl nicht beteiligt, jeboch Drobungen ausgestoßen und beleidigende Ausbriide gegen bie "Sitlerbubla" gebraucht.

Staatsanwalt Noder beantragte nach ber Beweisaufnahme gegen Rubler wegen gefahrlicher Rörperverlegung, begangen an Dingler, 6 Boden Gefängnis und ftellte wegen besielben Delittes, begangen an Glos bas Urteil in bas Ermellen bes Gerichts. 3m Jalle Lorcher, eine weitere Korperverleitung, bie Rübler noch auf bem Rerbholg batte und mit bem Barter Rauf. banbel nicht im Bujammenbang ftanb, beantragte er 15 Tage Gefangnis; gegen Rifolaus wegen Beleibigung 4 Wochen, Das Urteil lautete ge-

Schwarzes Brett

Varietamilia. Rachbrud verbe

Partel-Organization

Arcioleitung Ragold Kreisbefehl!

Rreisftab, Bol, Leiter, Mufitzug, Walter und Barte ber Glieberungen treten am Conntag, ben 17. 11, 35, porm. 8 Uhr auf bem Sinbenburgplat in Ragold jum Ausbilbungobienit (Borbereitung bes Kreistags) an. Die Fahnen ber Bartel und ber Glieberungen find mitzuführen. Rreisausbilbungsleiter.

Betr. Chulungomaterial

Die Zellenleiter der Ortogruppe Ragold tommen beute abend 8 Uhr jur Empfangnabme bes Chulungsmaterials auf bas Geichaftszimmer ber Ortogruppe.

Der Ortogruppengeichäftsführer.

HJ., JV., HdM., JM.

Sitlerjugend Gef. 17/126 (Altenfteig u. Umg.) Am Conntag, ben 17, bs, Mts, finbet im S3.Deim in Berned, pormittags 9 Uhr eine führertagung ftatt. Es hat unbedingt jeder

Bubrer fowie Die Stellvertreter ju ericheinen. Die Ramerabicaitsführer und Scharfubrer bringen bie Leiftungobucher berjenigen Jungen mit, welche ibre Brufung bestanden haben. Gelbstverftandlich muffen bie Leiftungen vollftanbig eingetragen fein.

Der Gefolgichaftoführer.

gen Rübler auf 6 Wochen und gegen Ritolaus auf 3 Wochen Gefängnis, beibe muffen außerbem Die Roften bes Berfahrens tragen.

Legte Nachrichten

Beileid Muffolinis jum Tobe von Frau Förfter-Rietiche

Beimar, Anlählich bes Ablebens ber Schweiter Richides, Fran Foriter-Richide hat Dui-jolini dem Richide-Archiv in Weimar folgende Beileibbezengung überfanbt:

Die Rachricht von dem Ableben der Frau Frierier-Riehiche, ber Schweiter des großen Bhliolophen, hat mich tief betrübt. Ich bringe mein aufrichtigftes Beileid jum Ausbrud".

Die Robelpreistruger für Chemie

Stod holm, Der Robelpreis Des Jah-tes 1935 für Chemie wurde Brofeffor Joliot-Parisnund feiner Gattin Irene Curie Joliot perlichen.

Der Robelpreistrager für Phufit

Stodholm. Der Robelpreis bes Jahres 1935 für Phufit wurde Beofeffor Chadwid in Cambridge verlieben.

Italiens Bedauern gegenüber Comjetrugland Mostau, Wie die Tag melbet, hat ber italienifche Staatsjefretar Guvich auf ben Bro-telt bes Somjetbotichafters megen ber Dighandlung von Cowjetruffifden Staatsangeboris gen in Italien bas Bedauern ber italienifchen Regierung ausgedrüdt.

Sauberungsattionen binter der Front Buhlbarer Wiberftand ber Abeffinier

Dichibuti, 14. Rob.

Un Der abeffinifden Rordfront find Die italienischen Truppen damit beschäftigt, bie hinter ber erreichten Binie It bbi Raffi -Tatafie-Rnie - Matalle - Def-ia - Oftrand bes Godflandes noch befteben-ben abeifinifchen Biberftandenefter aufguheben. Die Rampfe find hier, wie auch im italienischen Beeresbericht angebeutet wird, fehr fchwer.

Roch weiß man nicht, ob die Abeffinier iudlich von Mafalle am Amba Alafchi die Sauptwiderftandelinie einrichten werden. Italienischerfeits glaubt man, daß ber Rud. jug bis nach Delfie weitergeben wird, wo ber Reque fein beer fammelt.

An der Comalifront hat die italie-aiiche Abteilung Maletti bei der weiteren Berfolgung ber Abeffinier ben Oberlauf bes gaf-Gluffes erreicht. Bei einem Bufammenftog follen bie Abeffinier 300 Tote, barunter einen bisher nicht leftgeftellten Europäer auf dem Rampiplat liegen faben laffen. Die ttalienischen Berlufte bei biefem Kampi merben mit einem Offigier. einem Unteroffigier, einem Golbaten und 15 Astarie, Die gefallen find, und einem Offitiet, met Unteroffitieren und 60 Mafaris. Die verwundet murden, angegeben. Die itabei Wabrebatte nörblich bon Gorahai

And die Abeifinier melden heltige Rlein-tampie in der Umgebung von Matalle, Dabei foll bei einem Heberfall eine gange italieniide Rolonne bernichtet worden fein, ohne daß die Abeffinier einen Mann verloren hatten. Gie erbeuteten eine vollftandige Lebensmittelabtelling beftebent aus 81 Mauftieren außerbem 100 netre Gewehre und größere Munitipnsmengen.

Sekinde ausgeschloffen

Berlin, 14. Rob.

Die "Deutiche Gefellichaft für innete Deouin" hat den Wiener judifchen Brofesior Julius Bauer megen bewußter beutichfeindlicher Bebe aus ber Gefellichaft ber er bisher als Ausidjugmitglied angehorte, aus-

burd

burd

einfe

Drit

Belli

turo

Greit

Stiin

ber 1

Jahr

Bon

936iH

Tuch

fchen

famm

men

Sauj

former

nom

empf

geleit

Deif

Stan

Beitu

St fibent

Die

Huf

beer

fultur

bela

bas ..

Reich

Prop

heit 1

Organ

Die S

die

Ep 4 t find

nen

tati

fein 3

bem

Buger

mr B

geben

deen

ber m

wie m

Stalten

bes M

Rultur

umgefi

au beh

Um di

künftl

endaül fultur

Deitste

praf

nt e n

Radino

nation

führin Schaffe von f

Die

.900 11 111 3

70

Sandwerker und Beamte fammeln am 1. Dezember

Berlin, 14, Rovember

Mm 1. Dezember fammeln die be ut ich en Bramten und Sandwerter ge meinfam für bas Binterhiffswert und poar die Sandwerter in Berufstracht Gefammelt wird in Gruppen ju brei Dann, Die aus einem Sandwertsmeifter, einem Beamten und einem Gefellen oder Behrling befteben. Alle fur die Strafensammlung nicht eingesetten Sandwerfer und Beamten merben Werbemariche veranftalten.

Aurzberichte der NG-Aresse

Die Spendenausmeife 27 und 28 der Reichsführung des Binterhilfswertes verzeichnen einen Spendeneingang von 372 192,05 Mart und 3000 amerifanische

Die Dangiger Bolfelagemabt nach latägiger Beratung ber bon ber Oppofition erhobenen Ginmande für gulfig erffart

Begen ben ungariiden Begiti. miften führer Dr. Georg Apponni ift ein gerichtliches Berfahren wegen Aufreigung gegen bie Staatsgewalt eingeleitet worben meil er ju einer Meffe für Geine apoftolifche Mojeftat unfern Ronig Cito II." eingelaben batte. (Otto Sabsburg ift befanntlich niemale jum Ronig von Ungarn gefront mor-

Reimeminifter Dr. Goebbele prach am Donnerstagmittag gu ben Banbes. ftellenleitern des Propagandaminifteriums über attuelle politische Fragen. Die Landesftellenleiter nehmen heute an ber Tagung ber Reichsfulturfammer und an ber Groffnung bes Deutschen Opernhaufes teil.

Der Rührer und Reichstanglet empfing am Connerstag eine Abordnung ber nunmehr 70 Jahre beftebenden "Deutschen Gefellichaft jur Rettung Schiffbruchiger", Die bem Suhrer als Zeichen bes Dantes Das Robell bes neueften halbgebedten Motorrettungsbootes überreichte. Der Guhrer ftii-tete namens der RSDAB, der Gefellichaft ein Motorrettungsboot modernen größeren

Begen Beleidigung italieni. Ider Berionlichteiten murbe Det Anecht bes Raruginerfloftere in Bogen, Mois Mulichoell, jur hoben Strafe von filmf Jahren Berbannung verurteilt.

Der dinefifde Geparatiten. aufftand von Sfianghobiten ift gu fammengebrochen, Die Gubrer find gefloben Chinefifche Conderpolizet bat die Stadt wider ftandelos beiett.

Ueberfehung des gestrigen Stenogramms Der Zeitunterichieb

Wenn es auf beiner Rirchenuhr 5 Uhr / fchlagt, ichlagen die Kirchenuhren, die / genau gehen, in ganz Deutschland, in der Schweiz, in Schweden, in Korwegen alle mit / einander 5 Uhr; in England, m Spanien, in Belgien aber 4 Uhr: / in Bimmanien, in Bulgarien, in der Türfei 6 Uhr, in Shina 12 / Uhr nachts; in Japan sogar 1 Uhr morgens, in Chilago aber 10 Uhr vor/mittags and in San Frangisto erft 9 Uhr worgens, Und nun ichreitet die Zeit, die / unermiddliche, an allen Orten ganz gleichmäßig weiter, Minute um / Minute, so das der Zeitunterschied der verschiebenen Orte immer ber / gleiche bleibt,

Sport

Fugball Borichau

Bezirkoklaffe Schwarzwalb

Der Conntag fieht famtliche Bereine ber Bezirtotlaffe Schwarzwald wieber vollgablig auf bem Blan, Es finden folgende Spiele ftatt: Troffingen Freudenftadt; BfR. Schwen-ningen Weigheim; Tuttlingen Obern-borf; Rottweil SC. Schwenningen; Schram-Troffingen -Ragold.

Bum Beginn ber Rudrunde fteht ber

BIQ. in Schramberg

gleich por einer recht ichweren Aufgabe, In Schramberg erfolgreich abgufchneiben, ift bis jest nur wenigen Bereinen gelungen. Wie fich ichon im Boripiel, bas befanntlich 4:2 für Schramberg endigte, jeigte, reprajentieren bie Uhrenftabtler eine ber besten Mannichaften ber Gruppe Schwarzwald, die ihren augenblidlichen In-bellenstand nur bem Umstand verdanft, bag fie bauernd mit Spielerverlegungen gu fampfen hatte. Der fonntägliche 3:1-Gieg in Beigheim lagt ertennen, dag die Schramberger ibre alte Schlagtraft wieder gefunden haben, und Bermutungen anftellen, wie gefährlich fie erft auf eigenem Gelande fein werden. Daß aber für ben Bil. durchaus tein Anlag besteht, ben Rampi im Boraus verloren ju geben, bas bemies beutlich bas Spiel in Obernborf, mo nur ein gang unglaubliches Schufpech perhinderte, bag bie Buntte nicht nach Ragold tamen, Bringen es Die Sturmer in Schramberg fertig, por ben Toren ihre Rerven nicht ju verlieren, fo mare mindeftens ein Teilerfolg gar nicht ausgeichloffen, Die Referven bestreiten bas Boripiel.

Ergebnis der Sandball-Winterhilfe

Aus ber nun porliegenden endoftligen At rechnung der am 3, Rovember im San Burttemberg durchgeführten Candballipiele jugunften bes Binterhilfswerfe entnehmen wir, bag der Remerfos wieder wie im Borfahre ein febr guter ift, Aus ben 110 Spirlen, Die an ben verichiebenen Orten Burt temberge abgewidelt murben fonnten NM 2800 .- an Die Ortlichen MOM-Stellen ab geführt werben! Bubar famt ichlie man

bei ben Spielen 12000 Buichauer, Gin icones Beifpiel ber Silfsbereitichaft bei Sandballipieler mar auch, baß die eingefetten Spieler, Die nach ausmarts fahrer mußten, felbft jeber noch 50 Plen. nige bem 20628 baburch abgeführt haben ale fie von ihren Fahrtauslagen fich Diefen Betrag fürgen ließen. Mit Diefem Ergebnis burfte ber Bau Burttemberg, mir dion vor Jahrebfrift, mit an ber Spite aller Sandballgane mar-

Handel und Berkehr

Bedarfsbedungsicheine für uneble Metalle für Dezember 1935

Die Induftrie. und Sandelstammer Stutt. gart weift barauf fin, bag bie Antrage auf Erteilung bon Bebarfsbeicheinigungen fur unedle Metalle für ben Monat Dezember 1935 pon Aleinverbrauchern bis jum 15. Robember 1985 eingereicht werden muffen, bamit Anfang Dezember Die Bedarisbeicheini. gungen ausgestellt merben tonnen. Bei berpatet eingehenden Antragen tonnen Die Bebarisbeicheinigungen nur mit größter Ber gogerung erfeilt merben.

Mufgehobenes Bergleichoberfahren: Ernft Rieger jr., Alleininhaber ber fa. Cannmalb u. Rieger, Gleffro- und Rabiogroßhanbel in Bad Cannftatt. Aufgehobenes Ronfursberfahren: Rachlaft bes in Maing berft. Friedrich Schang, Chaufteller in Budwigsburg.

Smiind. Birtt, Gbelmetallpreife bom 14. Rob. Feinfilber Grundpr. 57.80. Feingold Bert. Br. 2840 RM je Rilo, Reinplatin 3.60 Platin 96 Prozent mit 4 Prozent Pall. 3.55. Matin 96 Prozent mit 4 Prozent Rupfer 3,45 MM je Gramm,

Burtt. Bentralbauteauftion Stuttgart am 14. Rob. Bei gutem Befuch ber Auftion fonnte das gange Ausgebot ju ben gulaffigen Sochftpreifen bertauft werben. Ochfenhaute: bis 29 Bid. 29, 30-49 Bid. 401/2, 50 bis 59 Bio, 421/2, 60-79 Bib, 50-52, 80 bis 99 Bib. 44-46, 100 u. m. Bib. 40-42, Rinderhaute: bis 29 Bib. 43, 30-49 Bib. 59 bis 64, 50-59 Bfd, 49-52, 60-79 Bfd, 47 bis 501/2, 80-99 Bfd. 47-49, nordbeutiche 30, Ruhhaute: bis 29 Bid. - 30-49 Bid. 40-46, 50-59 Bid, 42-44, 60-79 Bid. 431/2-48, 80-99 Bib. 45-471/2, norddeutsche 30. Bullenhaute: bis 29 Bfb. 32, 30 bis 49 Pfb. 41-44, 50-59 Pfb. 40-42, 60 bis 79 Bib, 36-404/z, 80-99 Bib, 341/z-38

100-119 Bib. 33-36, 120 u. m. 33-34 norddeutiche 26, Ralbfelle bis 9 Bib. 60 bis 64, über 9-15 Pid. 51-55, norbdeutiche 48 aber 15 Bib. 52, Schuß 37, Frefferfelle 29%, Sammeljelle: Wollfelle 45, halbwollig 36, furnvollig —, Blogen 26, Lammfelle

Stuttgarter Schlachtviehmartt bom 14. Rob.: Auftrieb: 10 Ochfen, 1 Bulle, 95 Rube, 9 Farfen, 112 Ralber, 27 Schweine, 1 Schaf: alles verfauft. Preise: Ochsen a 41 (letter Marft; 41), b 41 (-); Bullen -; Rühe 6 40-41 (41), b 37-40 (38-41), c 31-34 (30-36); Farien a 41 (unb.), b 40-41 (-) Ralber B a 69-72 (68-72), b 65-68 (63 bis 67), c 58—64 (59—62); Schweine a 2, 55½ (unv.), b 53½ (unv.), c 51½ (unv.) M. Marktverlauf: Grofwieh: Ainder zugeteilt. bas übrige Groftbieh lebhaft. Ralber belebt. Schweine jugeteilt.

Stutigarier Rartoffelmarft auf bem Leonhardsplat am 14. Rovember. Bufuhr 50 Bentner, Breis fur 1 3tr.: Induftrie, runde gelbe 3,50 (Sochftpreis fret Reller bes Berbrauchers).

Stuttgarter Doftobitmarft auf bem Bilhelmsplat am 14. November. Zufuhr 256. 3tr., Breis 6-6.20 RM je 3tr.

Biehmärtte. Biberach: Rube 150 bie. 500, Kalbeln 370-600, Jungvieh 150-300 - Calm: Rube 350-580, Ralbinnen 380-535, Rinder 168-230 RM. - M n . ingen : Farren 830- 350, Ochien 300 bis 680. Rühe 200 580, Ralbein 315-570. Jungvieb, 95-980 RD. - Tubingen: Farren 360-380. Ochfen 600-650. Rube 430-600, Ralbinnen und Rinder 350-650. Jungvich 150-290 RM. - Bathingen a. E .: 1 Baar Ochien 1260, 1 Baar Schaff. ftiere 830, 1 Raibertun 520, tracht, Ralbel 640, Rind 220, Ginftellrind 295 MM

Schweinemartte. Biberady: Mutterfdweine 120-200, Wildschweine 20-28. Laufer 30-40 RDR. - Calm: Baufer 36, bis 57. Mildidiweine 16-30 RM. - Creg. fingen: Mildidmeine 20-25 MM.

Geftorbene: Abam Dieterle, Strafenwart a. D. 84 3., Bfalggrafenweiler / Balentin Sambich, Sausmeifter a. D. 83 3., Gerrenalb.

Borausjichtliche Bitterung für Camstag und Conntag: 3war zeitweilig bebedtes, aber in der Sauptiache trodenes Better.

Berlag: Der Gefellichafter G. m. b. S., Ragolb. Drud: Buchbruderei G. 28. Baifer (Inhaber Rarl Baifer), Ragold, Sauptschriftleiten und verantwortlich für ben gesamten Inhale einicht, ber Unzeigen: hermann Gon, Ragold D. 2L X, 35: 2541

Bur Beit ift Breislifte Rr. 5 gultig

Die heutige Rummer umfaht 8 Geiten,

Reichlich Bratensoße für Mahlzeiten ohne Fleisch.

Dann schmedt's nie zu troden, ob nun ein Rubel- ober Mattaronis ober Reis ober Rartoffelgericht auf ben Tifch tommt. Gie brauchen nur 1 Anorr Bratenfogwürfel gerbrücken, glattrühren, in 1/4 Etr. Baffer unter Umruhren 3 Minuten tochen, Und ichon ift foviel gute Sofe ba wie von 2 Pfb. Braten. Cluch jum Streden, Berbeffern und Binben anderer Sofen nur biefe Bratenfoge:

din won Knorr

1 Burfel Know Bratenfoge - 1/4 Liter - 10 Big.

Umtliche Bekanntmachung

Chrenzeichen für Sausgehilfinnen

Die Bentralleitung für Wohltätigfeit in Bürttemberg verleiht auf Weihnachten Diefes Jahres wieber Ehrenzeichen an Sausgehilfinnen, die 10, 25 und 50 Jahre lang ununterbrochen in einer Familie ober auf einem Unwefen innerhalb Württembergs treu und in Ehren gedient haben. Die naberen Bestimmungen find im Amtsblatt bes Innenminifteriums 1925 S. 179 peröffentlicht.

Gefuche find über bas Burgermeifteramt und Pfarramt bes Dienstorts bis fpateftens 24. Rovember, bei 10jahriger Dienstzeit an bas Oberamt bes Dienstorts, bei 25- und 50-jahrger Dienftzeit an Die Bentralleitung für Bohltatigfeit, Stuttgart. B. Falfertftrage 29, einzureichen.

Ragold, ben 15. Rovember 1935. Oberamt: Dr. Lauffer MB.

Tonfilm-Theater

NAGOLD

Gin Luftipiel : Du bift entguckend Rosmarie

Rur Freitag und (Die Rost von Lraunger)
Samstag abend 8.15
Sonntag punft 2 Uhr
Sonntag punft 2 Uhr
Berichted. Beiprogramme: "Märsche aus alter geit" und "Wit der Zugspischen ins deutsche Alpenparadies"



NGDUB. Ortsgruppe Nagolb

Unläglich bes vom Jungvolk Ragolb am Samstag, ben 16. Rov., 20 Uhr im Traubenfaal in Ragolb veranftalteten

Eltern= und Werbe = Abend

wagenbaur-Stutigart uber:

Bolf und Staat

Deutsche Manner, beutsche Frauen, befucht bie Beranfialtung und zeigt bamit Gure Berbunbenheit mit ber Jugend unferes Ruhrers!

Pelze kauft man Gottl. Großmann

Haarausfall K 158 Schuppen reinigt Dr. Erfle's echter ALSO Brennessel-Geist AZ25 Hochprosentig! Emil Bökle, Friscursalon, Nagold

Beiftannen, Rottannen Rulturmare, gegen Raffe gu taufen gefucht Angeb. erbeten unter Dr. 2493 an ben Befellichafter

Schon mobl, beigbares

(i. beff. Daufe) für fofort gu mieten gefucht Ungebote unter Rr. 2494 an bie Geschäftsftelle bes BL

3m Mittelpunft bes Intereffes fteht

bessinien

Raum als Schidfal (mit 4 anichaulichen Rarten)

Inhalteverzeichnis: Die geopolitifche Fragestellung / Das Land Abeffinien und feine natürlichen Grundlagen / Die Bewohner Abef finiens / Der Staat Abessinien gwischen seinen Rachbarn / Die Geschichte Abessiniens Die italienische Koloniaspolitit / Abessinien im Res ber Internationalen Bertrage / Der Zwifchen-fall von Ual-Ual und die Berfuche gu feiner Beilegung / Abeffinien im Bentrum ber Weltspolitit / Die wehrgeopolitische Lage.

Diefes Buch foll uns mit ber Eigenart bes Raiferreiches von Methopien und baneben mit ben Bielen und Triebfraften ber italienischen Rolonialpolitit vertraut machen, und ift fur 80 &

norrätig in ber

Buchhandlung G. W. Zaiser, Nagold



finden ein angenehmes Linberungsmittel gegen ben läftigen Raucherkatarrh in ben echten Raifer's Bruft-Caramellen". Rehmen Gie gwifdendurch immer mieber eine folche

Caramelle. Es nigt Ihnen. Kaisers Brust-Caramellen mit den 3 Tannen

Bu haben in Apotheten, Drogerien und wo Platate fichtbar.



LANDKREIS 8